

# Wir STEIRERINNEN

Das Magazin der VP Frauen

Ausgabe 3/2024

**Anpacken.  
Auf gut  
steirisch.**

Damit Sicherheit  
und Leistung  
zählen.



Landeshauptmann Christopher Drexler und  
Landesleiterin LT-Präs. Manuela Khom

**LANDTAGSWAHL  
24.11.2024**

**LAND.FRAU.BEWEGT.**  
TAGUNG DER STEIRISCHEN VP FRAUEN  
10. UND 11. JÄNNER 2025 | STEIERMARKHOF

WIR  
GRATULIEREN

## Gewinnerinnen!

Bei den Verlosungen der VP Frauen  
haben gewonnen:

### DIÖZESANMUSEUM GRAZ

Walpurga Posch,  
Anna Scherz

MITMACHEN  
UND  
GEWINNEN!  
Seite 29, 31

### Aus der VP Frauen- Kollektion

Die Werbemittel der  
VP Frauen können bei der  
Landesgeschäftsstelle  
bestellt werden:

Tel. 0316/60744-6412  
info@vp-frauen.at



Fächer (solange der Vorrat reicht)

Aktionspreis

Stk. € 4,-

VP Frauen-Dirndl

Preis auf  
Anfrage

VP Frauen-Tuch  
60 x 60 cm,  
Stk. € 35,-



Sonnenblumenpin, Stk. € 1,-

Sonnenblumensackerl, Stk. € 2,80

## INHALT

### STEIRISCHE VOLKSPARTEI

Starke Frauen für die Steiermark, S. 4

Einfach wählen gehen, S. 8

Interview Christopher Drexler, S. 26

### WIR VP FRAUEN

Interview Manuela Khom, S. 10

Gemeinsam gegen Brustkrebs S. 17

Lehrgang „Land.Frau.Politik.“, S. 18

Land. Frau.Kabarett., S. 20

Tagung LAND.FRAU.BEWEGT., S. 22

Erweiterte Landesvorstandssitzung, S. 25

Bundesvorstandssitzung, S. 25

Seefestspiele Mörbisch 2025, S. 28

### AUS DEN RESSORTS

Lebensressort, S. 12

Gesundheitsressort, S. 13

### FRAUENPOLITIK.NEU.DENKEN.

Frauengesundheit in Österreich, S. 14

### AUS DEN BÜNDEN

Wirtschaftliche Frauenpower, S. 16

Hofheldinnen, S. 16

### SERVICE

Buchtipp mit Gewinnspiel, S. 29

Rezept, S. 30

Ausflugstipp mit Gewinnspiel, S. 31

Theateraktion, S. 47

### AUS DEN REGIONEN S. 32

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

Steirische VP Frauen  
Karmeliterplatz 5/1 • 8010 Graz  
Tel.: 0316/60 744-6411  
info@vp-frauen.at • www.vp-frauen.at  
Eva Grassmugg • Tel.: 0316/60 744-6410  
info@vp-frauen.at

GESTALTUNG die 2tbesten.at

#### DRUCK & VERSAND

Medienfabrik Graz

Steirische  
VP Frauen



www.vp-frauen.at

Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.  
Fotocredits für „Wir Steirerinnen“ sind entweder angegeben oder dem Magazin beigelegt.



Landesgeschäftsführerin Eva Grassmugg

Landesleiterin Manuela Khom

© Luef Light

*Die VP Frauen sind eine parteipolitische Organisation.*

*Wir stehen für die Mitte der Gesellschaft.*

*Wir stehen für Gleichwertigkeit von Frauen und Männern.*

*Wir stehen für Wahlfreiheit.*

*Wir stehen für Frieden und Freiheit.*

Landesleiterin Manuela Khom

## Editorial

Frauen sind in Bewegung – sie gestalten aktiv ihre Lebenswelten, setzen sich für Veränderungen ein und tragen dazu bei, dass unsere Gesellschaft bunter und vielfältiger wird. Statt zu jammern, richten wir den Blick auf das Gute, das uns umgibt. Wir leben in einem der schönsten Länder der Welt, in dem Chancen und Möglichkeiten auf uns warten. Die Liste unserer Kandidatinnen für die Landtagswahl spiegelt genau dies wider. Es ist wichtig, dass wir uns in allen Lebensbereichen einbringen. Es braucht sowohl die männliche als auch die weibliche Sicht auf die Dinge. Auch unsere Körper sind unterschiedlich, daher ist es für uns von großer Wichtigkeit, uns für geschlechtsspezifische Medizin einzusetzen und diese voranzutreiben. Dazu haben wir für das kommende Jahr viele Maßnahmen geplant. Wir alle zeigen, dass wir nicht Zuschauerinnen, sondern aktive Gestalterinnen unserer Zukunft sind. Gemeinsam können wir eine positive Veränderung bewirken und andere ermutigen, ebenfalls in Bewegung zu kommen. Ermutigen wir auch Familien, Freunde und Bekannte, am 24. November zur Wahl zu gehen und der Steirischen Volkspartei, mit unserem Landeshauptmann Christopher Drexler und unserer Landesleiterin Manuela Khom, ihre Stimme zu geben. Lasst uns weiterhin die Kraft des Optimismus leben und die Welt um uns herum mitgestalten.

Ihre

Landesgeschäftsführerin **Eva Grassmugg**

## Frei gedacht

Wenn wir das, wofür wir stehen, auch in Zukunft in unserer wunderschönen Steiermark haben wollen, sind wir diesmal gefordert, auch die Menschen in unserem Umfeld zu bitten, unserer Partei ihre Stimme zu geben. Wenn wir unsere Werte auch in Zukunft lebendig halten wollen, geht das nur dann, wenn wir diese Landtagswahl gewinnen. Denn auch in der Steiermark wird es ein Duell zwischen ÖVP und FPÖ, um den ersten Platz geben.

Jede Stimme, die für eine andere Partei abgegeben wird, stärkt die FPÖ.

Ja, die populistischen Forderungen der FPÖ sehen auch einige von uns als richtig an. Jedoch braucht es ehrliche Antworten und nicht populistische Versprechen.

Wir stehen in der Ausländerpolitik klar dafür ein, dass jene, die nicht bereit sind, sich in unserem Land anzupassen, die nicht bereit sind, Deutsch zu lernen, die nicht bereit sind, ihren Beitrag zu leisten, indem sie arbeiten, nicht bei uns bleiben dürfen. Ich bin noch immer der Meinung von Sebastian Kurz, dass zuerst geprüft werden muss, ob jemand asylberechtigt ist, bevor er in unser Land kommen darf. Denn wir sind schon noch ein christliches

Land und helfen, wo Hilfe notwendig ist. Als ich in die Politik ging, wurde „Hilf den Hilflosen und Sorge dich nicht um die Sorglosen“ zu meinem Leitspruch. Manchmal denke ich, wir machen uns mehr Gedanken über Sorglose als über Hilflose. Darum werde ich mich als Christin immer für Hilflose einsetzen, aber ich bin nicht bereit, die Sorglosen zu unterstützen. Leistung muss sich für jene, die bereit sind, sie zu erbringen – ganz egal, woher und wie alt –, lohnen. Hier braucht es eine klare Positionierung. Dafür werde ich kämpfen. Es geht um unsere Heimat – es geht um unsere Steiermark.

Ich bitte euch um euer Vertrauen und eure Stimme, aber ich bitte euch auch, euer Umfeld darum zu bitten, eine Stimme für Frieden und Freiheit abzugeben und die Steirische Volkspartei mit Landeshauptmann Christopher Drexler zu wählen. Wir haben die Möglichkeit, UNSEREN Frauen eine Vorzugsstimme zu geben und damit die Stimme der Frau in der Politik zu stärken – darum bitte ich euch. Weil Solidarität und Miteinander auch bei der Wahl gefragt sind.

Danke für eure Hilfe, damit unsere Steiermark weiterhin in eine friedliche Zukunft in Freiheit gesteuert wird.

Landesleiterin **Manuela Khom**

# Starke Frauen für die Steiermark!

Am 24. November 2024 wird in der Steiermark ein neuer Landtag gewählt.

Eines ist spätestens seit der Nationalratswahl klar: Wir sehen ein Duell zwischen ÖVP und FPÖ.

Dieses Duell um die künftige Ausrichtung der Steiermark nehmen wir mit ganzer Überzeugung an. „Ich will, dass in unserem Land weiterhin das Miteinander zählt. Dazu gehört es, den steirischen Weg der Zusammenarbeit für die Steirerinnen und die Steirer weiter fortzusetzen. Denn so eine gute, vertrau-

ensvolle Zusammenarbeit wie bei uns in der Steiermark gibt es nirgendwo. In der Landesregierung, aber auch in einem respektvollen Umgang mit der Opposition“, betont Landeshauptmann Christopher Drexler.

Auch die Weiterführung des Reißverschluss-systemes ist für unseren Landes-

hauptmann selbstverständlich. So findet man auf der Landesliste neben Landtagspräsidentin Manuela Khom und den Landesrätinnen Barbara Eibinger-Miedl und Simone Schmiedtbauer weitere viele starke Frauen, die bereit sind, politische Verantwortung für unsere Steiermark, zu übernehmen.



© Michaela Lorber

*Ich kandidiere, weil ich ein Anliegen habe: Die Steiermark als meine Heimat in eine gute Zukunft zu begleiten, in der Frauen gleichwertig sind und der ländliche Raum gehört wird.*

**Manuela Khom**  
Listenplatz 2



© Michaela Lorber

*Die Steiermark als attraktiven Wirtschafts- und Forschungsstandort sowie als beliebtes Urlaubsland weiterzuentwickeln – dafür möchte ich mich auch in den nächsten Jahren mit viel Erfahrung und Engagement einsetzen.*

**Barbara Eibinger-Miedl**  
Listenplatz 4



© Michaela Lorber

*Ich möchte auch weiter eine starke Stimme für die steirischen Frauen und den ländlichen Raum in der Landesregierung sein!*

**Simone Schmiedtbauer**  
Listenplatz 6



© Ekaterina Paller

*Ich trete an, weil ich nicht nur für junge mutige Frauen ein Vorbild sein möchte, ihre Träume zu verwirklichen, sondern auch, weil mir die tägliche Arbeit für die Menschen in der Steiermark viel Freude bereitet. Ich glaube, dass gerade in herausfordernden Zeiten weiterhin Frauenpower im Landtag benötigt wird!*

**Cornelia Izzo**  
Listenplatz 8

# Arbeiten. Auf gut steirisch.

Damit was weitergeht  
in unserem Land.

Kandidatinnen auf den  
Listenplätzen 10 bis 91



© Landtagsklub

**Julia Paar**  
Listenplatz 10

Ich war in den vergangenen fünf Jahren aus tiefem Herzen, mit voller Kraft und großer Leidenschaft Abgeordnete für die Region Südoststeiermark. Wir haben viel erreicht, einiges ist noch zu tun, das würde ich gerne auch in Zukunft aktiv mitgestalten.



© JVP Steiermark

**Antonia Herunter**  
Listenplatz 12

Ich kandidiere für die Landtagswahl, weil ich die Anliegen von jungen Steirerinnen und Steirern in den Fokus stellen und aktiv einen Beitrag für unsere Demokratie leisten möchte.



© Teresa Rohwangl

**Kludia Stroißnig**  
Listenplatz 14

Ich kandidiere, um dafür einzutreten, dass die Stimmen der Menschen aus dem ländlichen Raum stärker gehört werden, und möchte aktiv an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft mitwirken, in der alle Menschen – unabhängig vom Wohnort – faire Chancen und Perspektiven haben.



© Schnotter

**Silvia Karelly**  
Listenplatz 16

Ich freue mich sehr, dass ich als Spitzenkandidatin für den Bezirk Weiz kandidieren darf, und möchte mich im Landtag weiterhin für eine den Menschen zugewandte Politik einsetzen, vor allem in den Bereichen Bildung, Pflege, Gemeinden, Regionen und Volkskultur.“

## LANDTAGSWAHL STEIERMARK – LANDESLISTE

1	Drexler Christopher	48	Rauninger Thomas Gerhard
2	Khom Manuela	49	Krobath Margit
3	Amon Werner	50	Trummer Rudolf
4	Eibinger-Miedl Barbara	51	Neuper Nadine
5	Kornhäusl Karlheinz	52	Nöhner René
6	Schmiedtbauer Simone	53	Ruhmer Helene
7	Ruprecht Günther	54	Haider Christian
8	Izzo Cornelia	55	Nistelberger Carina
9	Eisel-Eiselsberg Detlev	56	Haberl Markus
10	Paar Julia	57	Wallner Sabrina
11	Aschenbrenner Bruno	58	Piffel-Percevic Peter
12	Herunter Antonia	59	Lojnik Sabrina
13	Forstner Armin	60	Leitenbauer Thomas
14	Stroißnig Kludia	61	Kogler Michaela
15	Schnitzer Lukas	62	Maierwieser Alexander
16	Karelly Silvia	63	Kohlhauser Florian
17	Wieser Johannes	64	Enderle Othilde
18	Kaufmann Martina	65	Steinegger Andreas Josef
19	Holler Gerald August	66	Schwarzl Silke
20	Holasek Sandra	67	Zirngast Christoph Gerhard
21	Fartek Franz	68	Gratzer Eva-Maria
22	Heil Theresia	69	Tropper Raffael
23	Miedl-Rissner Daniel	70	Reinisch Chlotilde
24	Saurer Beatrice	71	Hierzegger Egon
25	Buchmann Christian	72	Skrabel Marie
26	Kogler Carolin Gertrude	73	Kleinhappl Christian
27	Brodtrager Bernd	74	Täubl Monika
28	Steinbauer Lucia	75	Schnabel Joachim
29	Hopper Anna	76	Langmann Gerhild
30	Preßler Georg Helmuth	77	Steiner Bernhard
31	Hörmann Brigitte	78	Mauerhofer Michaela
32	Birnstingl Josef	79	Aurel Art Julius
33	Silberschneider Helene Erika	80	Häusler Pauline
34	Grätzhofer Josef	81	Ebner Reinhold
35	Brandner Viktoria	82	Papst-Kern Christine
36	Winter Daniel	83	Gojer Egon
37	Sommer Heike	84	Lucchesi Palli Susanne
38	Kaltenegger Florian	85	Scheucher Raphael
39	Rauch Petra	86	Ritter Julia
40	Schwindsackl Ernest	87	Tödling Lukas
41	Venier Tanja	88	Pfeiffer Simone
42	Windisch Lukas	89	Hrubisek Rudolf
43	Gerlich Alina	90	Wied Daniela
44	Nagl Andreas	91	Rainer Birgit
45	Galler Stefanie	92	Gödl Ernst
46	Aschenbrenner Werner	93	Hohensinner Kurt
47	Kollegger-Steger Anneliese		

Fortsetzung ➔

## STEIRISCHE VOLKSPARTEI



© Simonis/Parlamentsdirektion

**Martina Kaufmann**  
Listenplatz 18

Als Unternehmerin, Politikerin und Mama will ich anpacken und für eine starke Wirtschaftspolitik eintreten. Damit schaffen wir soziale Sicherheit und ermöglichen unseren Kindern eine chancenreiche Zukunft.



© Lechmann

**Carolin Kogler**  
Listenplatz 26

Als junge Steirerin engagiere ich mich für die Politik, die langfristige Stabilität sichert, und setze mich gezielt für bessere berufliche und gesellschaftliche Chancen für Frauen ein.



© Shooting Star

**Viktoria Brandner**  
Listenplatz 35

Ich stelle mich der Wahl, weil es entscheidend ist, dass wir als Vertreter der unterschiedlichen Berufsgruppen mitreden, um unsere Interessen aktiv zu vertreten - sonst tun das andere für uns.



© Harry Schiffer

**Sandra Holasek**  
Listenplatz 20

Ich trete an, weil ich für Menschen da sein will, die für die vielen Herausforderungen unserer Zeit, mit Achtsamkeit, Respekt, Sach- und Hausverstand gemeinsam mit offenem Geist, innovativ und kreativ Lösungen schaffen wollen.



© Schrotter

**Lucia Steinbauer**  
Listenplatz 28

Ich stelle mich der Landtagswahl, weil unser schönes Land Menschen braucht, die jederzeit für unsere Steirerinnen und unsere Steirer da sind, und ich unseren Herrn Landeshauptmann bei seiner hervorragenden Arbeit unterstützen möchte.



© vp-photography

**Heike Sommer**  
Listenplatz 37

Ich kandidiere, da ich eine starke Stimme für die steirische Wirtschaft abgeben möchte, unter dem Motto „Handeln statt Reden“.



© Privat

**Theresia Heil**  
Listenplatz 22

Ich möchte eine starke Stimme für den ländlichen Raum sein, das unverzichtbare Ehrenamt stärken und geeignete Rahmenbedingungen schaffen, damit Frauen Familie und Beruf unter einen Hut bringen können. Politik mit Herz, Hirn und Hausverstand!



© VP Graz/Skrabel

**Anna Hopper**  
Listenplatz 29

Als frischgebackene Mutter und Grazerin möchte ich mit der Steirischen Volkspartei sicherstellen, dass sich die Steiermark weiterhin gut entwickelt und die besonderen Herausforderungen des städtischen Raums mitgedacht werden!



© Foto Fischer

**Petra Rauch**  
Listenplatz 39

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Heimat ein Ort bleibt, an dem wir gerne leben und arbeiten. Frauen spielen eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft. Deshalb ist es mir wichtig, dass ihre Stimmen gehört werden!



© Brand Images

**Beatrice Saurer**  
Listenplatz 24

Ich kandidiere, weil mir die Anliegen der Steirerinnen und der Steirer besonders am Herzen liegen. Mein Ziel ist es, positive Veränderungen anzustoßen und als starke Stimme für Frauen und Jugendliche zu agieren. Nähe zu den Menschen ist mir dabei besonders wichtig. Meine Schwerpunkte liegen in den Themen Frauen, Jugend und Familie, da ich darin entscheidende Bausteine für eine gerechte und zukunftsorientierte Gesellschaft sehe.



© Privat

**Brigitte Hörmann**  
Listenplatz 31

Ich möchte mich für die Familien sowie für die dementsprechende Entlohnung, unabhängig von der Leistung, und das Sichtbarmachen der Politik einsetzen bzw. dafür, dass Politik auch etwas Lässiges und nicht angestaubt ist.



© Michaela Lorber

**Tanja Venier**  
Listenplatz 41

Ich kandidiere, weil ich fest davon überzeugt bin, dass wir in der Steiermark eine Politik brauchen, die Frauen in allen Lebensbereichen stärkt, regionale Entwicklung voranbringt und das soziale Miteinander fördert.



© Michaela Lorber

**Helene Silberschneider**  
Listenplatz 33

Unsere Kinder sind unsere Zukunft! Wir müssen noch mehr hinhören, was Frauen benötigen, um Familie und Beruf vereinbaren zu können. Die Kinderbetreuung im ländlichen Raum muss weiterhin forciert werden.



© Michaela Lorber

**Stefanie Galler**  
Listenplatz 45

Mit meiner Kandidatur möchte ich das Sprachrohr für eine aktive und zukunftsfähige Land- und Forstwirtschaft sein und trete vehement für eine nachhaltige Sicherung unserer Lebensgrundlagen für die nächsten Generationen ein.

# Verlässlichkeit. Auf gut steirisch.

Da sein, wenn's drauf ankommt.



© Michaela Lorber

**Anneliese Kollegger-Steger**  
Listenplatz 47

Ich möchte alle Frauen stärken, Generationen zusammenbringen und mich für Schwächere einsetzen – unsere Zukunft gestalten!



© Fotoservice Neumayr

**Margit Krobath**  
Listenplatz 49

Nur der, der etwas tut, kann etwas verändern! Dafür übernehme ich gerne die Verantwortung gegenüber unseren zukünftigen Generationen und unterstütze die ÖVP mit meinem Know-how als Klimaschutzexpertin. Zu meinen Stärken als Regionalentwicklerin zählen lösungsorientiertes Handeln und positives Gestalten. Zudem müssen die Interessen von uns Frauen gehört und gewahrt werden. Dafür setze ich mich ein!



© Michaela Lorber

**Helene Ruhmer**  
Listenplatz 53

Politisches Engagement ist mir wichtig und ich möchte aktiv die Demokratie stärken. Als berufstätige Mutter von zwei mittlerweile erwachsenen Kindern möchte ich meine Erfahrungen in die Politik einbringen und mich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen. Neben sicheren Arbeitsplätzen braucht es auch flexible Arbeitszeitmodelle und flächendeckende Kinderbetreuung in unserem Bundesland.



© Privat

**Carina Nistelberger**  
Listenplatz 55

Ich bin begeisterte Politikerin und sehr dankbar, in einer Demokratie zu leben. Darum setzte ich mich gerne dafür ein, dass die Menschen nicht aufhören, miteinander zu reden.



© Benjamin Gasser

**Sabrina Wallner**  
Listenplatz 57

Leben und Arbeiten im ländlichen Raum müssen auch für die junge Generation attraktiv und zukunftsfähig sein – insbesondere in der Land- und Forstwirtschaft!



© Benjamin Gasser

**Sabrina Lojnik**  
Listenplatz 59

Die Herausforderungen für Gemeinden sind vielfältig. Als Gemeinderätin werde ich mich für die kommunalpolitischen Anliegen der Gemeinden im Bezirk Deutschlandsberg einsetzen und deren Interessen in der Landespolitik vertreten. Das Zusammenspiel zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft wird in Zukunft immer wichtiger.



© romanschmidt

**Silke Schwarzl**  
Listenplatz 66

Ganz besonders am Herzen liegt mir die Zukunft unserer Jugend – ich weiß, wie wichtig eine starke Bildungspolitik ist. Deshalb kandidiere ich bei der Landtagswahl in der Steiermark, um mich für die Menschen in der Südoststeiermark einzusetzen und die Lebensqualität in dieser wunderschönen Gegend weiter zu stärken.



© Privat

**Monika Täubl**  
Listenplatz 74

In einer turbulenten Zeit bin ich dankbar, in einem demokratischen Staat zu leben. Dazu braucht es Wahlen, Parteien und Menschen, die bereit sind, sich dafür einzusetzen. Als Bäuerin, Teil einer kleinen Berufsgruppe, ist es mir wichtig, dass unsere Anliegen vertreten und gehört werden.



© Michaela Lorber

**Gerhild Langmann**  
Listenplatz 76

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die Anliegen meiner Mitbürger wirkungsvoll zu vertreten und positive Veränderungen herbeizuführen. Unser Land ist wunderschön und verdient es, dass wir uns mit vollem Einsatz dafür engagieren.



© Privat

**Michaela Mauerhofer**  
Listenplatz 78

Um die Herausforderungen in der Landwirtschaft zukünftig zu meistern, brauchen die Bäuerinnen und die Bauern eine Agrarpolitik, die Rahmenbedingungen für eine klimafitte und innovative Wirtschaftsweise schafft.



© Stefanie Pulsinger

**Pauline Häusler**  
Listenplatz 80

Der Erhalt unserer sozialen Werte, das Weitergeben der Traditionen sowie ein wertschätzendes Miteinander liegen mir sehr am Herzen.



© Privat

**Susanne Lucchesi Palli**  
Listenplatz 84

Meine Motivation ist, die gesellschaftliche und politische Teilhabe von Frauen zu stärken. Die Steiermark von morgen braucht mehr denn je konsequente Gleichstellungspolitik und Transformationskraft für eine lebensbejahende Zukunft aller Generationen.



© Foto Fischer

**Simone Pfeiffer**  
Listenplatz 88

Es ist mir wichtig, die Rahmenbedingungen für einen starken Wirtschaftsstandort mitzugestalten und voranzutreiben, um Wirtschaftswachstum und Wohlstand zu sichern, damit die Region weiterhin wettbewerbsfähig bleibt.



© Privat

**Daniela Wied**  
Listenplatz 90

Als Pädagogin ist es mir wichtig, in der Politik vertreten zu sein, um die Herausforderungen der modernen und zukunftsorientierten Bildung zu bewältigen. Bildung ist für mich der Schlüssel für eine gute Zukunft.



© Privat

**Birgit Rainer**  
Listenplatz 91

Mir ist es wichtig, die Rolle der Frau in der Wirtschaft zu stärken.

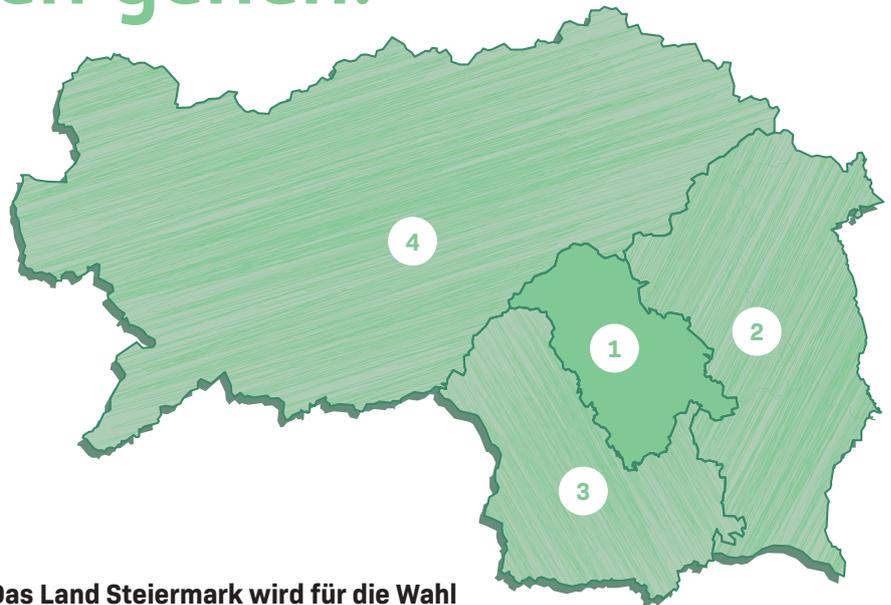
# Einfach wählen gehen!

Die Landtagswahl findet am 24. November 2024 statt.

Der Landtag wird für fünf Jahre gewählt.

Für die Landtagswahl ist die Steiermark in vier Regionalwahlkreise eingeteilt.

Bei der Landtagswahl werden 48 Abgeordnete gewählt.



**Gute Gründe, wählen zu gehen:** weil andere entscheiden, wenn ich nicht wähle, und ich damit aktiv die Politik beeinflussen kann.

**Das Land Steiermark wird für die Wahl in folgende vier Regionalwahlkreise eingeteilt:**

**Wahlkreis 1**

Graz und Graz-Umgebung mit 16 Mandaten

**Wahlkreis 2**

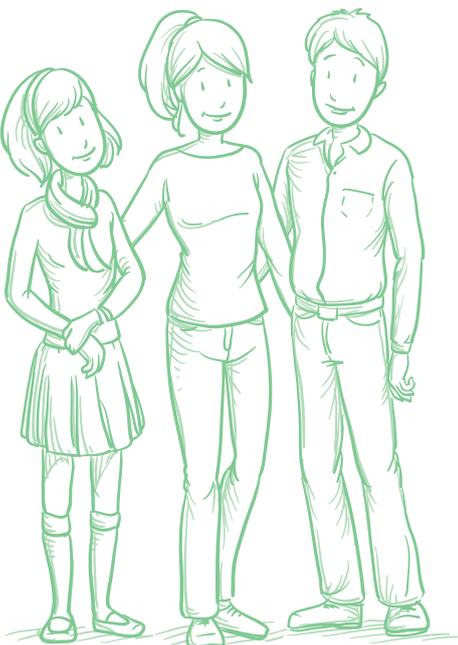
Oststeiermark mit 11 Mandaten:  
Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark und Weiz

**Wahlkreis 3**

Weststeiermark mit 8 Mandaten:  
Deutschlandsberg, Leibnitz und Voitsberg

**Wahlkreis 4**

Obersteiermark mit 13 Mandaten:  
Bruck-Mürzzuschlag, Leoben, Liezen, Murau und Murtal



## Wer darf wen wählen?



**Wer darf wählen?**

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen bzw. Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in der Steiermark, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

An der Wahl können nur wahlberechtigte Personen teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.

**Wer kann gewählt werden?**

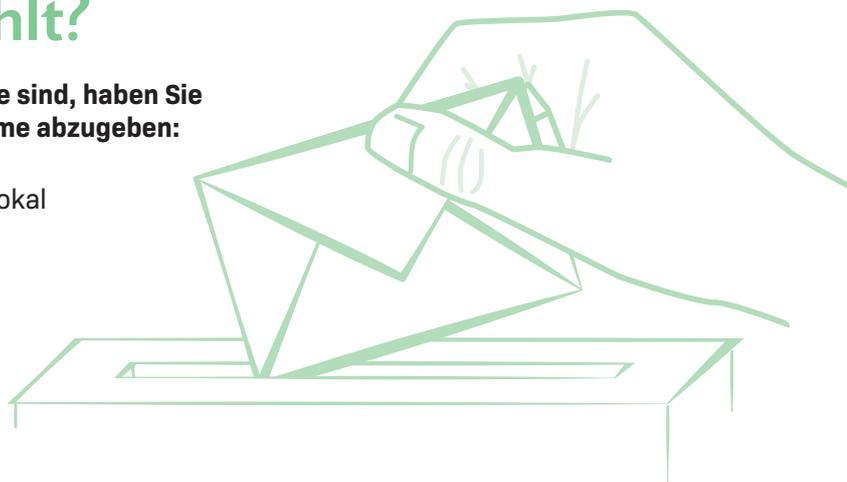
Wählbar sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen bzw. Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in der Steiermark, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und von der Wählbarkeit nicht ausgeschlossen sind.



# Wie wird gewählt?

Wenn Sie im Besitz einer Wahlkarte sind, haben Sie folgende Möglichkeiten, ihre Stimme abzugeben:

- persönlich im zuständigen Wahllokal
- mittels Briefwahl



## Landtagswahl Steiermark 24. September 2024

## Briefwahl

Sollten Sie sich am Wahltag nicht an Ihrem Hauptwohnsitz aufhalten, können Sie Ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben.

Online kann von 2. Oktober 2024 bis 20. November 2024 die Wahlkarte über das digitale Amtsservice „Wahlkartenantrag“ via [oesterreich.gv.at](https://oesterreich.gv.at) beantragt werden. Dafür wird die ID Austria oder ein EU-Login benötigt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Online-Beantragung der Wahlkarte mittels Formular der Gemeinde. Telefonische Anträge sind nicht möglich.



Schriftlich können Sie die Wahlkarte bis zum vierten Tag vor dem Wahltag (20. November 2024) beantragen. Bis Freitag, 22. November 2024, 12.00 Uhr, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin/vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist. Mündlich (persönlich – nicht telefonisch!) bis Freitag, 22. November 2024, 12.00 Uhr.

Der Versand der Wahlkarte beginnt knapp drei Wochen vor dem Wahltag. Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag warten.

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag (24. September 2024), 16.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen oder bis zu diesem Zeitpunkt in einem Wahllokal des Stimmbezirks der Bezirkswahlbehörde während der Öffnungszeiten des Wahllokals oder bei einer Bezirkswahlbehörde abgegeben worden sein.

## Vorzugsstimme

Bei der Landtagswahl in der Steiermark am 24. November 2024 kann jede wahlberechtigte Person neben einer Stimme für eine Partei auch eine Vorzugsstimme vergeben. Diese bringt zum Ausdruck, dass die Vergabe eines Mandats an die gewählte Person besonders gewünscht wird.

Vorzugsstimmen können nur an Kandidatinnen/Kandidaten der Partei vergeben werden, die gewählt wird. Eine Vorzugsstimme wird durch die Eintragung des Namens der Kandidatin/des Kandidaten in dem auf dem amtlichen Stimmzettel vorgesehenen freien Raum vergeben. Aus der Eintragung muss die jeweilige Kandidatin/der jeweilige Kandidat eindeutig hervorgehen (z. B. durch die Angabe des Familien- bzw. Nachnamens der Kandidatin/des Kandidaten oder/und der Reihungsnummer der jeweiligen Parteiliste).

# „Frauen sind anders als Männer – es benötigt geschlechtsspezifische Medizin“

Am 29. November haben es die Steirerinnen in der Hand, einer starken Frau und Interessenvertreterin ihre Stimme zu geben. Manuela Khom im Interview mit Martina Kiefer: Warum die Landesleiterin der Steirischen VP Frauen den Fokus stark auf die Frauenmedizin richtet und eine Großelternkarenz für die Powerfrau vom Landtag vorstellbar wäre.

Die Körper der Frauen haben, medizinisch gesehen, andere Ansprüche als jene der Männer. Warum bekommen aber Frauen dieselben Behandlungen oder dieselbe Medizin wie Männer?

Medikamente werden standardmäßig auf männliche Körper ausgerichtet. Diese funktionieren nunmal anders. Am Beispiel des Herzinfarkts wird der Unterschied deutlich. Dieser zeigt sich bei Frauen laut der Wissenschaft ganz anders als bei Männern. Diese Unterschiede im Erscheinungsbild von Krankheiten werden in der Ausbildung heranwachsender Ärzte nicht gelehrt. Hier braucht es mehr Bewusstsein. Weiters werden Medikamente fast ausschließlich an Männern getestet, folglich passen Dosierungen für Frauen nicht. Wir sind der Meinung, dass es für Frauen andere Medikamente braucht.

Es gibt Studien zu längeren Wartezeiten oder späterem Medikamenteneinsatz bei Frauen. Nehmen Sie persönlich wahr, dass Frauen anders behandelt werden als Männer?

Ich persönlich habe das noch nie erlebt. So, wie man im Wartezimmer ankommt, wird man drangenommen.

Ertragen Frauen Schmerzen eher als Männer?

Auf alle Fälle. Manche werden ohnmächtig, wenn sie sich in den Finger schneiden. Wie diese jemals ein Kind bekommen sollen, ist mir unerklärlich.

Was muss sich aus Ihrer Sicht ändern?

In der Ausbildung der Ärzte muss man gezielt lehren, dass das Erscheinungsbild einer Krankheit bei Frau und Mann anders ist. Zudem fordern wir die Pharmaindustrie auf, ihre Medikamente nicht nur bei männlichen, sondern auch bei weiblichen Wesen zu testen. Die Corona-Pandemie hat uns zudem gelehrt, dass wir bei Medikamenten unabhängig werden sollten. Für diese Unabhängigkeit nimmt die Europäische Union sehr viel Geld in die Hand und baut Produktionsstätten auf. Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, Medikamente für Frauen und Männer einzuführen.

Nur 11 Prozent aller Bürgermeister Österreichs sind Frauen. Was braucht es, um mehr Frauen in die Kommunalpolitik zu bringen?

Man muss Frauen ermutigen, in die Politik zu gehen. Denn sie sind selbstkritisch. Dort, wo eine Frau in die Politik



Was halten Sie von ...

Was bedeutet ÖVP-Frauenpolitik für Sie? *Wahlfreiheit*

Handyverbot in der Unterstufe? *Ja*

Kurse für digitale Kompetenz für die Eltern? *Ja*

Sommerferien verkürzen? *Ja*

Pensionssplitting? *Ja*

Reißverschlussystem für Kandidatenlisten?

*Ja, das leben wir*

Erbschaftssteuern? *Nein*

Sonntagsöffnung im Lebensmitteleinzelhandel? *Nein*

Schrittweise Anhebung des Pensionsantrittsalters?

*Ja, ist in Umsetzung*



Landesleiterin Manuela Khom im Interview mit Martina Kiefer

*geht, ist sie nicht besser oder schlechter als ein Mann, sondern macht einfach einen guten Job. Fakt ist aber, dass die Gesellschaft noch immer Zeit braucht, eine Frau an der Spitze zu akzeptieren. Gerade dann, wenn es um den Gemeinderat geht, wo Sitzungen abends stattfinden, haben wir Probleme mit dem Frauenanteil. Hingegen im Nationalrat oder Landtag, wo Sitzungen tagsüber stattfinden, sind immer mehr Frauen vertreten.*

**Wird die kürzlich beschlossene Bürgermeisterkarenz den Frauenanteil in der Politik steigern?**

*Bis jetzt war es nicht möglich, dass Bürgermeisterinnen oder Bürgermeister in Karenz gehen. Man konnte zwar zu Hause bleiben, hatte aber keinen Karenzanspruch. Hauptsächlich hat das jene betroffen, die dieses Amt in Vollzeit ausüben. Wir haben diese Gesetzeslücke geschlossen und geben damit allen, die sich während der Amtszeit für die Familie entscheiden, Sicherheit.*

**Was halten Sie von einem Quotensystem für Bürgermeister?**

*Das wäre wünschenswert, braucht aber noch Zeit. Ein Beispiel: Bis vor wenigen Jahren war das Reißverschlussystem bei der Erstellung von Wahllisten undenkbar. Unter Hermann Schützenhöfer*

*haben wir dieses System eingeführt, unter Christopher Drexlner ist es jetzt selbstverständlich.*

**Kann der niedrige Frauenanteil in der Politik oder die viele Teilzeitarbeit bei Frauen auch mit teils unleistbarer Kinderbetreuung oder fehlenden Betreuungsplätzen zu tun haben?**

*Wir brauchen nicht unbedingt mehr Plätze, sondern mehr Zeit. Es wurden viele neue Betreuungsplätze geschaffen, jedoch sind es speziell die Randzeiten, die den Eltern Probleme machen. Die Öffnungszeiten der Einrichtungen decken sich nicht mit der Arbeitswelt der Eltern. Oft endet die Betreuungszeit um 17 Uhr, die Arbeitszeit des Elternteils geht aber bis 18 Uhr. Da müssen wir noch mal nachschärfen und die Flexibilität in den Randzeiten verbessern.*

**Wie können Randzeiten besser abgedeckt werden?**

*Möglichkeiten gibt es: Früher musste etwa das betreuende Personal immer voll bestückt sein. Heute ist das in den Randzeiten nicht mehr notwendig, da sich ja auch die Anzahl der zu betreuenden Kinder reduziert. Für die Randzeiten reicht es aus, wenn eine Aufsichtsperson da ist. Mit dieser Änderung kann man Randzeiten dehnen und das Angebot verbessern.*

**Was halten Sie von der Großelternkarenz?**

*Ich finde die Idee gut. Bei einem Anteil der Singlehaushalte von mittlerweile 40 Prozent geht das Bewusstsein für die Familie etwas verloren. Deshalb ist es zu begrüßen, dass Großeltern auf die Kinder schauen, da es die Familie stärken würde. Hätte ich selbst nur mehr zwei Jahre zu arbeiten, würde ich mich – sofern es die Möglichkeit gibt – für diese Großelternkarenz entscheiden. Wenn man Tagesmütter bezahlen kann, dann darf man auch Großeltern für die Kinderbetreuung belohnen. Wobei: Die größte Belohnung ist nicht die finanzielle, sondern die Umarmung der Enkelkinder.*

**Oft wird an die Karenz ein Jahr Bildungskarenz angehängt. Ist das der richtige Ansatz?**

*Die Bildungskarenz wird damit eigentlich missbraucht. Gedacht ist diese für die Weiterbildung, um fit zu werden für den Job, und nicht für die Kinderbetreuungszeit. Wenn die Bildungskarenz so verwendet wird, ist das nicht richtig und gehört überdacht.*

# Gewaltschutz in der Steiermark wird weiter gestärkt

*Um die Nummer des Steirischen Hilfetelefons (0800 20 44 22) in alle steirischen Haushalte zu bringen und damit flächendeckend bekannt zu machen, hat das Land eine Kooperation mit der Berglandmilch und der Obersteirischen Molkerei beschlossen.*

Die Steiermark war insbesondere im vergangenen Jahr der Schauplatz einer tragischen Serie von Frauenmorden. Um Frauen und Mädchen zu schützen, hat das Land Steiermark eine Reihe an Präventionsmaßnahmen auf den Weg gebracht. Denn Gewalt hat in der Steiermark keinen Platz. Das Kernstück der neuen Maßnahmen ist eine zentrale Notrufnummer, unter der potenzielle Betroffene oder Menschen aus dem Umfeld von potenziellen Betroffenen anonym, kostenlos und rund um die Uhr Hilfe bekommen. Um die Nummer des Steirischen Hilfetelefons (0800 20 44 22) in alle steirischen Haushalte zu bringen und damit flächendeckend bekannt zu machen, hat das Land eine Kooperation mit der Berglandmilch und der Obersteirischen Molkerei beschlossen. Bereits seit dem 1. September befindet sich die Telefonnummer der Gewaltschutzhotline auf den Milchpackungen von Stainzer Milch, ab dem 1. Jänner 2025 auch auf jenen der Obersteirischen Molkerei.

Frauenlandesrätin Simone Schmiedtbauer betont: „Es war für mich schockierend, dass keines der Opfer im Vorfeld



Frauenlandesrätin  
Simone Schmiedtbauer  
und Landesleiterin  
Manuela Khom

Kontakt mit einem der Hilfs- und Beratungsangebote des Landes hatte. Das war ein klarer Auftrag für uns, die bestehenden Angebote zu erweitern und noch bekannter zu machen. Milchpackungen befinden sich in fast jedem Haushalt. Daher ist diese Form der Verbreitung unserer neuen zentralen Gewaltschutz-

nummer ideal. Denn sie ist niederschwellig und erreicht fast alle Steirerinnen und Steirer. Ich appelliere darüber hinaus an alle Steirerinnen: Speichert euch diese Nummer im Handy ein. Denn jede kann einmal Opfer von Gewalt werden oder jemanden in ihrem Umfeld haben, der diese Hilfe benötigen könnte.“

## Steirisches Hilfetelefon

Krisenhelpline bei Beziehungsproblemen und Beziehungsgewalt

# 0800 20 44 22

Rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenlos

# Frauengesundheit im Fokus

*Gerade im Bereich der Frauengesundheit hat sich vieles getan. Gesundheitslandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl gibt einen Überblick über wichtige Schwerpunkte.*

**W**ir alle wissen, wie schwer es sein kann, in einem hektischen Alltag einen Moment innezuhalten und sich um die eigene Gesundheit zu kümmern. Da ist es gut zu wissen, dass wir uns – vor allem dann, wenn es hart auf hart kommt – auf unser Gesundheitssystem verlassen können.

## Der große Unterschied

Dass Frauen und Männer biologisch unterschiedlich sind, ist bekannt. Was viele aber nicht wissen: Diese Unterschiede betreffen auch die Art und Weise, wie Krankheiten verlaufen und Medikamente wirken. „Es ist längst überfällig, dass diese Unterschiede bei der Diagnose und der Behandlung berücksichtigt werden“, erklärt Gesundheitslandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl. „Frauen und Männer reagieren anders auf Medikamente.

Sie haben unterschiedliche Symptome bei bestimmten Erkrankungen. Die Gendermedizin hilft uns, diese Unterschiede besser zu verstehen und die Versorgung entsprechend anzupassen.“

Durch die immer intensivere Forschung in diesem Bereich fließen wichtige Erkenntnisse in die tägliche Arbeit in den steirischen Spitälern ein. Insbesondere bei der Diagnose von Herz- oder Autoimmunerkrankungen wird deutlich, wie wichtig es ist, geschlechtsspezifische Faktoren zu berücksichtigen. Studien zeigen, dass Frauen bei Herzinfarkten oft unspezifischere Symptome aufweisen, was dazu

führt, dass die Diagnose häufig später gestellt wird als bei Männern. „Die Wahrscheinlichkeit, nach einem Herzinfarkt zu sterben, ist bei Frauen mehr als doppelt so hoch wie bei Männern. Das dürfen wir nicht länger hinnehmen. Es ist entscheidend, dass wir die Gendermedizin weiterentwickeln und Frauen bestmöglich unterstützen“, so Kornhäusl.

## Moderne Krebsbehandlung und Krebsvorsorge

Jährlich erkranken in der Steiermark etwa 3.300 Frauen an Krebs. Brust-, Eierstock- und Gebärmutterhalskrebs gehören dabei zu den häufigsten Diagnosen.

Um den betroffenen Frauen die beste Versorgung zu bieten, investiert die Steiermark in den Ausbau und die Modernisierung der onkologischen Ambulanzen. Kornhäusl erklärt: „Eine Krebsdiagnose ist ein schwerer Schicksalsschlag, der das Leben von heute auf morgen verändert. Es ist unsere Aufgabe, den Frauen in dieser schwierigen Zeit zur Seite zu stehen und sie auf ihrem Behandlungsweg zu begleiten.“

Was wäre aber, wenn es gar nicht so weit käme? Wenn es eine Impfung gegen Krebs gäbe? Fakt ist: Es gibt sie! „Die HPV-Impfung ist de facto eine Impfung gegen Krebs. Sie rettet Leben“, erklärt Kornhäusl. In Australien, wo die HPV-Impfung seit Jahrzehnten kostenlos angeboten wird, gibt es beispielsweise keine Gebärmutterhalskrebsfälle mehr. In Ös-



Gesundheitslandesrat  
Dr. Karlheinz Kornhäusl

© Michaela Lorber

terreich steht die Impfung Kindern und Jugendlichen bis zum 21. Lebensjahr kostenlos zur Verfügung. Bis Ende 2025 können alle unter 30-Jährigen dieses Gratisangebot nutzen.

## Stilles Leiden durch Endometriose

Endometriose ist eine der häufigsten Unterleibserkrankungen bei Frauen: Schätzungen zufolge leidet jede zehnte Frau in Österreich daran. Die Schmerzen und die Symptome, die mit dieser Krankheit einhergehen, können das Leben der Betroffenen massiv beeinträchtigen. Trotzdem bleibt diese schwere Erkrankung oft jahrelang unentdeckt oder wird falsch diagnostiziert. Um das Bewusstsein dafür zu schärfen, hat der Gesundheitsfonds Steiermark in Zusammenarbeit mit den Mädchen- und Frauenberatungsstellen die Endometriose-Bezirkstour durchgeführt. „Je früher Endometriose erkannt wird, desto gezielter kann die Erkrankung behandelt werden. Die Sensibilisierung und die Enttabuisierung dieser Krankheit sind auf diesem Weg entscheidend“, betont der Gesundheitslandesrat.

## Gesundheit als Priorität

Die Steirerinnen und die Steirer können in allen Lebensphasen auf ein starkes Gesundheitssystem zählen. Von der Krebsvorsorge über die HPV-Impfung bis zur Behandlung von Essstörungen – das Land setzt alles daran, vor allem Frauen bestmöglich zu unterstützen. „Unser Ziel ist es, dass jede Frau in der Steiermark die bestmögliche Versorgung erhält – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebensphase“, so Kornhäusl.

# Frauengesundheit in Österreich

*Frauengesundheit ist in Österreich, wie auch bei den ÖVP Frauen, ein zentrales Thema, das in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus der Gesundheitspolitik gerückt ist.*

**O**bwohl Frauen eine höhere Lebenserwartung haben als Männer (durchschnittlich etwa 84 Jahre im Vergleich zu 79 Jahren), verbringen sie leider mehr Lebensjahre in schlechter Gesundheit. Dieser Umstand spiegelt die Notwendigkeit wider, frauenspezifische gesundheitliche Herausforderungen besser zu adressieren. Hier setzen die ÖVP Frauen an!

Wir setzen uns für den Ausbau des medizinischen Angebots im Bereich der Gendermedizin sowie für Vorsorgeprogramme (Mammografie, Osteoporose, gynäkologische Krebsabstriche, Darmspiegelung ...) zu spezifischen Frauengesundheitsthemen ein. Für die ÖVP Frauen sind daher Vorsorge, Information und Früherkennung die Basis für gute Frauengesundheit.

Entlastung im Bereich der Gesundheitskosten soll es durch steuerfreie Verhütungs- und Frauenhygieneartikel geben. Mit der größten Gesundheits- und Pflegereform seit Jahrzehnten investieren wir daher bis 2028 rund 11 Milliarden Euro zusätzlich in die Gesundheit und die Pflege unserer Bevölkerung. Damit werden zusätzliche Kassenstellen geschaffen und Strukturen reformiert. Insgesamt wollen wir 800 neue Kassenarztstellen ermöglichen.



*Initiativen wie der Aktionsplan Frauengesundheit und der Fokus auf Maßnahmen in der Gendermedizin sind wichtige Schritte, die Gesundheitsversorgung für Frauen nachhaltig zu verbessern.*

**Juliane Bogner-Strauß**  
ÖVP-Frauen-Bundesleiterin  
Abg.z.NR.



Mit einem massiven Ausbau der Primärversorgungszentren in Österreich sowie einer Berufspflicht für ausgebildete Ärztinnen und Ärzte gehen wir neue Wege in der Gesundheitsversorgung.

## **Herz-Kreislauf-Erkrankungen als häufigste Todesursache**

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen in Österreich und machen 35,7 Prozent der Todesfälle aus. Dies liegt höher als bei Männern (32,9 Prozent). Es gibt Hinweise darauf, dass Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen oft zu spät diagnostiziert werden, weil sie traditionell als männlich gelten. Symptome bei Frauen unterscheiden sich häufig von denen bei Männern, was die Diagnose zusätzlich erschwert.

## **Psychische Gesundheit: Eine unterschätzte Herausforderung**

Psychische Erkrankungen betreffen Frauen häufiger als Männer. Laut dem Frauengesundheitsbericht 2022 machen psychische Störungen 15 Prozent der Erkrankungen bei Frauen aus. Besonders besorgniserregend ist die Lage bei jungen Frauen unter 20 Jahren, wo psychische Erkrankungen 27 Prozent der krankheitsbedingten Lebensjahre ausmachen. Diese Altersgruppe ist besonders anfällig

**+ 11 Mrd. Euro**

Bis 2028 investieren wir rund 11 Milliarden Euro zusätzlich in die Gesundheit und die Pflege unserer Bevölkerung

für Erkrankungen wie Depressionen und Essstörungen, die oft von gesellschaftlichen Erwartungen und einem negativen Körperbild begünstigt werden.

### **Gendermedizin und spezifische Versorgung**

In den letzten Jahren hat die Gendermedizin an Bedeutung gewonnen. Sie berücksichtigt geschlechtsspezifische Unterschiede in der Gesundheitsversorgung, von der Diagnostik bis zur Therapie. Frauen haben oft andere Symptome und Krankheitsverläufe als Männer, weshalb es wichtig ist, dass die Medizin darauf reagiert. Themen wie Menstruationsgesundheit, Wechseljahre und gynäkologische Versorgung stehen im Vordergrund.

Weil das Gesundheitswesen stärker auf die spezifischen Anforderungen der Frauenmedizin eingehen muss, treten wir für die Gründung von Frauengesundheitszentren ein. Sämtliche Krankheitsbilder

und Behandlungsmaßnahmen müssen an beiden Geschlechtern intensiv erforscht werden, um optimale Gesundheitsstandards für Frauen und Männer gleichermaßen sicherzustellen. Darüber hinaus soll in der Forschung auch ein verstärkter Fokus auf Zyklusbeschwerden von Frauen gelegt werden. Exzellenzbildung und Bündelung von Expertise – insbesondere im Bereich der Frauenheilkunde – ermöglichen die Teilnahme an internationalen Projekten. Patientinnen profitieren dadurch, dass sie ärztliche Folgeleistungen an einem Standort in Anspruch nehmen können.

### **Gewalt und ihre gesundheitlichen Folgen**

Ein weiteres schwerwiegendes Thema im Bereich der Frauengesundheit ist die Gewalt gegen Frauen. In Österreich sind viele von ihnen Opfer häuslicher Gewalt, sexueller Gewalt oder Stalking, was tief-

greifende psychische und physische Auswirkungen hat. Gewalt führt oft zu chronischen gesundheitlichen Problemen und einer höheren Belastung für das Gesundheitssystem. Der Aktionsplan Frauengesundheit und Initiativen wie die Frauen-GesundheitsDialoge setzen sich verstärkt dafür ein, diese Probleme anzugehen und betroffene Frauen besser zu unterstützen.

Frauengesundheit ist in Österreich ein vielschichtiges Thema, das sowohl körperliche als auch psychische Aspekte umfasst. Obwohl Fortschritte in der Versorgung erzielt wurden, gibt es weiterhin Herausforderungen, insbesondere in der Prävention und der frühzeitigen Behandlung von Krankheiten. Initiativen wie der Aktionsplan Frauengesundheit und der Fokus auf Maßnahmen in der Gendermedizin sind wichtige Schritte, die Gesundheitsversorgung für Frauen nachhaltig zu verbessern und auf ihre spezifischen Bedürfnisse einzugehen.



©Vlacheslav Yakobchuk - stock.adobe.com

# Steirische Unternehmerin des Jahres

*Frau in der Wirtschaft hat die geballte wirtschaftliche Frauenpower erneut auf die Bühne gebracht und in fünf Kategorien die Unternehmerinnen des Jahres 2024 gekürt.*

Am 3. Oktober wurde zum neunten Mal gezeigt, welche großartigen Unternehmerinnen wir in der Steiermark haben: In fünf Kategorien wurden wahre Vorbilder prämiert. Jedes Jahr ehrt Frau in der Wirtschaft diese Powerfrauen. Dieses Mal durfte sie das vor über 200 begeisterten Gästen tun. Die Stimmung? Einfach unbeschreiblich – voller Emotionen, Stolz und Zusammenhalt. Wir gratulieren den Gewinnerinnen und feiern die geballte Frauenpower, die unser Land so stark macht!

„Unternehmerinnen leisten Tag für Tag Unglaubliches. Oft liegt es nämlich nach wie vor an den Frauen, wirtschaftliche und familiäre Herausforderungen unter einen Hut zu bekommen. So werden zum Beispiel personelle Lücken von den Unternehmerinnen meist selbst ge-



schlossen, ohne dabei Kinderbetreuung oder Familienleben zu vernachlässigen. Das geht nur mit viel Frauenpower und überdurchschnittlichem Einsatz sowie Organisationstalent. Managerqualifikationen, die unsere Unternehmerinnen unter Beweis stellen! Umso mehr freut es mich, dass wir, stellvertretend für diese vielen Heldinnen des wirtschaftlichen Alltags, heuer bereits zum neunten

Mal die Unternehmerinnen des Jahres in fünf Kategorien auszeichnen dürfen. Denn Frauen sind als tragende Säulen unserer Wirtschaft nicht mehr wegzudenken. Die vielen großartigen Leistungen gehören vor den Vorhang geholt“, betont Gabriele Lechner, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Steiermark und Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft.

## Hofheldinnen des Jahres

*Landwirtschaftskammer zeichnet die bäuerlichen Unternehmerinnen 2024 aus.*

Die Kür der Hofheldin 2024 der Landwirtschaftskammer fiel auf die Obstbauwiedereinsteigerin Karin Absenger aus Heiligenkreuz am Waasen (Kategorie „Urproduktion“) und Michaela Stangl aus Feldbach-Paurach (Kategorie „Diversifizierung/Innovation“), die mit drei Standbeinen ihren Obstbaubetrieb wieder in den Vollerwerb geführt hatte. Milchbäuerin Margret Karelly aus Aflenz belegte den zweiten Platz und Quereinsteigerin Roswitha Marold aus Aigen im Ennstal, die einen Biobetrieb mit Angler Rotvieh betreibt, erreichte Platz drei (jeweils in der Kategorie „Urproduktion“). Ebenfalls den verdienten zweiten Platz erzielte Obstbauquereinsteigerin Daniela Eberl aus



Die sechs bestplatzierten Hofheldinnen 2024

Albersdorf-Prebuch, Platz drei ging an die Gänse- und Rinderbäuerin sowie Regionalmanagerin Claudia Kerschbaumer aus Wenigzell, der Tierwohl ein ganz besonderes Anliegen ist (jeweils in der Kategorie „Diversifizierung/Innovation“).

Erstmals vergab die Landwirtschaftskammer auch den Sonderpreis „Die Soziale“, der an Maria Fink aus Neustift bei Sebersdorf (HF) ging, die jahrzehntelang ihre Tochter sowie ihre Schwiegereltern pflegte bzw. pflegt.



# Gemeinsam gegen Brustkrebs

*Frauen ab 40 zur regelmäßigen Vorsorge aufgerufen.*

**B**rustkrebs ist eine der häufigsten Krebserkrankungen bei Frauen. In Österreich erkranken jährlich rund 5.600 Frauen daran. Etwa 1.600 sterben an den Folgen der Krankheit. Aus diesem Grund ist die frühzeitige Erkennung entscheidend. Die Gesundheitsbehörden rufen alle Frauen ab 40 Jahren dazu auf, regelmäßig an Vorsorgeuntersuchungen teilzunehmen.

Die Mammografie ist ein effektives Screening-Verfahren, das dabei hilft, Brustkrebs in einem frühen Stadium zu erkennen, wenn die Heilungschancen am höchsten sind. Trotz der vorhandenen

Möglichkeiten zur Vorsorge zögern viele Frauen, diese in Anspruch zu nehmen. Es ist wichtig, dass wir über Brustkrebsvorsorge sprechen und Frauen ermutigen, ihre Gesundheit ernst zu nehmen. Je früher eine Erkrankung erkannt wird, desto besser sind die Behandlungsmöglichkeiten und die Prognose.

Wichtige Aufklärung über Risikofaktoren und Symptome: Frauen sollten sich der Anzeichen bewusst sein und bei Veränderungen der Brust sofort einen Arzt konsultieren. Regelmäßige Selbstuntersuchungen können ebenfalls dazu beitragen, Veränderungen frühzeitig zu erkennen.

Wir möchten alle Frauen dazu ermutigen, sich aktiv um ihre Gesundheit zu kümmern und Vorsorgetermine nicht hinauszuschieben. Der nächste Schritt in Richtung Gesundheit beginnt mit einem Besuch beim Arzt.

#### **Einfach Teilnahme**

Das österreichische Brustkrebsfrüherkennungsprogramm bietet allen Frauen ab 40 Jahren einen unkomplizierten Zugang zur Mammografie.

#### **So können Sie sich anmelden:**

0800 500 181 (Mo – Fr, 8.00 – 18.00 Uhr)  
[serviceline@früh-erkennen.at](mailto:serviceline@früh-erkennen.at)

Das grüne Früh-erkennen-Band ist das Symbol des österreichischen Brustkrebsfrüherkennungsprogramms und soll Frauen an die Möglichkeit der regelmäßigen Mammografie zur Früherkennung von Brustkrebs erinnern.

[früh-erkennen.at](http://früh-erkennen.at)

# Zertifikatsverleihung Lehrgang „Land.Frau.Politik.“ Rückblick und Perspektiven

*Der Lehrgang „Land.Frau.Politik.“ der Steirischen VP Frauen hatte das Ziel, Frauen zu stärken und auf ihrem Weg in die Politik zu unterstützen. In sechs Modulen, von April bis Oktober, erhielten die Teilnehmerinnen wertvolles Wissen und praktische Fähigkeiten, um ihre Anliegen in politischen Gremien erfolgreich zu vertreten.*

Mit der Kick-off-Veranstaltung im April wurden den Teilnehmerinnen die Grundsätze und die Werte der Volkspartei nähergebracht. Dabei wurde deutlich, wie wichtig eine klare Wertegrundlage für erfolgreiches politisches Handeln ist – ein zentraler Aspekt, der sowohl das Verständnis für die ÖVP als auch den Zusammenhalt der Gruppe stärkte. In den weiteren Modulen legte man Wert darauf, die Teilnehmerinnen in Rhetorik, Kommunikation und Selbstvermarktung zu schulen. Aber auch mit der steirischen Gemeindeordnung wurden sie vertraut gemacht. Ebenso wurde ihnen die Bedeutung von Netzwerken als wertvolle Ressource nähergebracht. Natürlich gab es auch genügend Möglichkeiten, das neu erworbene Wissen in die Tat umzusetzen. Nach jedem Modul fand ein gemeinsames Essen statt, bei dem die Teilnehmerinnen in entspannter Atmosphäre Kontakte knüpfen und vertiefen konnten. Prominente Gäste, die Landesrätinnen Barbara Eibinger-Miedl und Simone Schmiedtbauer, Klubobfrau Barbara Riener, die Nationalratsabgeordnete Martina Kaufmann und Agnes Totter, die Landtagsabgeordnete Cornelia Izzo, Silvia Karelly und Maria Skazel sowie die Bürgermeisterinnen Heike Halbwirth und Bernadette Schönbacher, gaben wertvolle Einblicke und praxisnahe Tipps.



Durch die Module „Rhetorik“ und „Kommunikation“ führte die erfahrene Trainerin Susanna Fink. Danke an die Abgeordneten Maria Skazel, Silvia Karelly, Cornelia Izzo und Agnes Totter für den Erfahrungsaustausch.



Die Teilnehmerinnen profitieren vom gezielten fachlichen Rüstzeug, aber auch vom offenen Erfahrungsaustausch.



©Foto Fischer

Am 19. Oktober fand die feierliche Zertifikatsverleihung durch Landesleiterin Manuela Khom, Bettina Rausch, Präsidentin der Politischen Akademie und Landesobmann KPV Erwin Dirnberger im steinernen Saal im Landhaus statt – ein würdiger Abschluss für einen Lehrgang, der Frauen nicht nur gestärkt, sondern auch in ihrer politischen und persönlichen Entwicklung entscheidend vorangebracht hatte.



Danke für den wertvollen Austausch an Bgm. Elke Halbwirth, LAbg. Cornelia Izzo, LR Simone Schmiedtbauer und Bgm. Bernadette Schönbacher.



Abg.z.NR. Martina Kaufmann, KO Barbara Riener und LR Barbara Eibinger-Miedl standen den Teilnehmerinnen mit ihren Erfahrungen zur Seite.

**Das sagen die Teilnehmerinnen:**

*„Diesen Lehrgang zu besuchen, war eine meiner besten Entscheidungen! Den größten Mehrwert habe ich aus den Netzwerken gezogen. Dankbar, so viele unterschiedliche Persönlichkeiten kennenlernen zu dürfen, deren Ziel es ist, die Zukunft zu gestalten.“*

OL GR Anneliese Kollegger-Steger

*„Der Lehrgang war für mich sehr bestärkend und motivierend, als Frau politische Verantwortung zu übernehmen, damit wir unsere Zukunft selbst gestalten können. Neben dem gezielten fachlichen Rüstzeug war der offene Erfahrungsaustausch mit den Lehrgangsteilnehmerinnen und den Politikerinnen sehr bereichernd. Dieser Lehrgang ist daher eine absolute Empfehlung!“*

GR Walpurga Karner

*„Der Lehrgang war sehr vielseitig und interessant aufgebaut. Ich konnte bereits viel Erlerntes sowohl beruflich als auch in meiner Funktion als Vizebürgermeisterin umsetzen. Vor allem bewundere und schätze ich den Zusammenhalt der VP Frauen.“*

Vizebgm. Brigitte Hörmann

*„Der Lehrgang war für mich insgesamt betrachtet ein großer Gewinn. Die Referentinnen waren großartig und ich konnte für mich persönlich sowie für meine politische Arbeit sehr viel mitnehmen. Auch das gemeinsame Netzwerken mit diesen tollen Frauen war für mich eine Bereicherung.“*

Vizebgm. Karin Herz

# LAND.FRAU.KABARETT.

## Mit Gerald Fleischhacker und Christoph Fälbl

*Beim diesjährigen Kabarett zugunsten der Frauen- und Brustkrebshilfe Österreich stellen sich zwei Männer in den Dienst der Frauengesundheit.*

Die beiden Kabarettgrößen Christoph Fälbl und Gerald Fleischhacker kommen in die Steiermark und zeigen uns Auszüge ihrer Programme.

**Christoph Fälbl** nimmt uns in den Alltag eines Vollblutpapas mit. Man sagt, das Leben beginnt, wenn die Kinder aus dem Haus sind und der Hund tot ist. Denn was war das für ein Leben mit den Kindern? Schlaflos, windelvoll, schulstressig, teuer und noch dazu in einem grauen Familienkombi. Entsetzlich!!!

Aber jetzt ist Schluss damit. Jetzt beginnt ein neues Leben!

Jetzt wird umgebaut. Das Leben und das Haus. Ein neues Auto kommt auch her. Die Zukunft sieht verdammt gut aus! Herrrrlich!!! Wenn da plötzlich nicht ein völlig unerwarteter Anruf käme.

### Christoph Fälbl

Als Schauspieler in zahlreichen österreichischen Film- und Serienproduktionen erlangte Christoph Fälbl große Bekanntheit. Dank Engagements, zum Beispiel am Theater in der Josefstadt, in den Wiener Kammerspielen, den Bernsdorfer Sommerfestspielen, am Volkstheater in den Bezirken, im Kabarett Simpl und in der Kultproduktion „Watzmann“, fühlt sich der in Wien geborene Fälbl auf den Theaterbühnen mehr als heimisch.

Aber auch dem Kabarett macht er alle Ehre: Seit 2009 präsentierte er insgesamt sechs Solokabarettprogramme und stand mit den Kollegen Reinhard Nowak und Jürgen Vogl gemeinsam auf der Bühne.

Auch **Gerald Fleischhacker** ist Vater, optisch und auf dem Papier bald ein Mittfünfziger. Innerlich jedoch knapp der Pubertät entronnen. Das sorgt für Probleme im Alltag, mit der Familie, ebenso im Umgang mit seinen Mitmenschen. Es sind wie immer die Absurditäten des Alltags, die Gerald Fleischhacker in seinem fünften Soloprogramm behandelt. Denn das Leben ist LUSTIG. LUSTIG werden jedenfalls auch diese zwei Stunden auf der Bühne. Vielleicht nicht immer für die beiden Kabarettisten selbst, aber sicher für alle anderen!

### Gemeinsam stärker

Der gesamte Reinerlös kommt dieses Jahr der Frauen- und Brustkrebshilfe Österreich zugute. Unter dem Motto „Gemeinsam stärker“ bietet der gemeinnützi-

### Gerald Fleischhacker

Alles begann beim Radio. Knapp 20 Jahre lang war Gerald Fleischhacker als Moderator on air, bei der Antenne Steiermark, ebenso bei Radio Wien und dem Hitradio Ö3. Parallel dazu ist er seit vielen Jahren für diverse TV-Sender tätig: einerseits vor der Kamera als Moderator der Erfolgssendung „Bist Du deppert!“, andererseits hinter der Kamera als Autor und Konzeptionist für ORF, Servus TV und PULS 4. Seit vielen Jahren ist Fleischhacker auch als Kabarettist erfolgreich. Egal, ob mit seinen Soloprogrammen in Österreich oder als Gast im legendären Quatsch Comedy Club in Berlin!

ge Verein medizinische bzw. persönlichkeitsunterstützende Informationen für Betroffene und Angehörige. Beratungsstellen findet man neben Graz auch in Deutschlandsberg und Bad Gleichenberg. Mit den Spendengeldern werden Frauen unterstützt, die Gesprächstherapien benötigen, sich Alltägliches nicht mehr leisten können bzw. die krankheitsbedingt rechtliche Unterstützung benötigen. Ebenso fließen die Spenden in die Finanzierung und die Realisierung von Forschungsprojekten.



FRAUEN + BRUST  
KREBSHILFE

### PREISE

Mitglieder: 21 Euro  
Nichtmitglieder: 30 Euro

### KARTEN

Per E-Mail: [info@vp-frauen.at](mailto:info@vp-frauen.at)  
oder telefonisch unter:  
**0316/60744 6412**

### Kinderbetreuung

Es steht auch wieder eine liebevolle Kinderbetreuung zur Verfügung. Bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Gerald  
Fleischhacker



Christoph  
Fälbl

# BENEFIZVERANSTALTUNG LAND.FRAU.KABARETT.

Mit Gerald Fleischhacker  
und Christoph Fälbl

Sa., 16. Nov. 2024  
Beginn 14.00 Uhr

MEHRZWECKHALLE  
DOBL-ZWARING

Schulweg 2, 8143 Dobl

Preise: Mitglieder: 21 € // Nichtmitglieder: 30 €  
Karten: [info@vp-frauen.at](mailto:info@vp-frauen.at) oder Tel. 0316/60744 6412



FRAUEN + BRUST  
KREBSHILFE

FREIE PLATZWahl! Einlass ab 13.00 Uhr. Reservierung von Plätzen für Gruppen ab 20 Personen möglich.  
Kinderbetreuung vor Ort! Bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

# 70 Jahre Landfrauentagung

# LAND.FRAU.BEWEGT.

## Jubiläumstagung der Steirischen VP Frauen 10. und 11. Jänner 2025 | Steiermarkhof

*Frauen sind immer in Bewegung:  
Sich selbst nicht vergessen – Geist und Körper im Gleichgewicht*

In einer Welt, die ständig im Wandel ist, sind Frauen immer in Bewegung – sowohl beruflich als auch privat. Dabei stehen sie vor zahlreichen Herausforderungen: Beruf, Familie, soziale Verpflichtungen und persönliche Ziele erfordern nicht nur körperliche Energie, sondern auch mentale Stärke.

In dieser dynamischen Zeit ist es entscheidend, dass Frauen nicht auf sich selbst vergessen. Die Balance zwischen geistigem

und körperlichem Wohlbefinden ist essenziell, um den täglichen Herausforderungen gewachsen zu sein.

Die moderne Frau jongliert viele Rollen und trägt oft die Verantwortung für andere. Um wirklich stark zu sein, ist jedoch Selbstfürsorge unerlässlich. Das bedeutet, Zeit für sich selbst zu finden, um sowohl den Körper zu stärken als auch den Geist zu beruhigen.

### ABLAUF UND PROGRAMM

#### FREITAG, 10. JÄNNER

- ab 11.30 Uhr Check-in
- 12.00 Uhr **Mittagessen**  
(optional – extra zu bestellen und vor Ort zu bezahlen)
- 13.30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
**Rückblick auf 70 Jahre Landfrauentagung**
- 14.00 Uhr **Aktuelles aus der Politik**
- 14.45 Uhr **Bewegung als Gesundheitsexerzier |**  
**Bewegungsrevolution**  
**Mag. Arne Öhlknecht**
- 15.30 Uhr **Pause**
- 16.00 Uhr **Gesunde Gedanken**  
**Waltraud Liebmann**
- 16.45 Uhr **BE YOU – Die Welt verkräftet das.**  
**Verena Böhm**  
Empowerment-Coachin und Mutmacherin
- 17.30 Uhr **Pause**
- 18.00 Uhr **Steirischer Abend und Abendessen**

#### SAMSTAG, 11. JÄNNER

- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
- 9.15 Uhr **FRAUENPOWER – die wichtigsten Learnings**  
**als Fußballerin in einer Männerdomäne**  
**Viktoria Schnaderbeck**  
Ex-Profifußballerin | Keynote Speaker  
Gründerin PRO-SPECTIVE
- 10:15 Uhr **Pause**
- 10.30 Uhr **WORKSHOPS**  
(Sie können vor Ort zwischen drei Workshops wählen):  
**„Oberstübchen-Tango“ –**  
**Bewegtes Gedächtnis im Alltag**  
**Georg Fleck-Obendrauf**  
Gedächtnis- und Konzentrationstrainer  
**Mit richtiger Ernährung geistig fit**  
**bis ins hohe Alter.**  
**Seminarbäuerin Petra Wippel**  
**Ladies Workshop Handwerken**  
**Hagebaumarkt Vogl**
- 12.30 Uhr **Zusammenfassung und Schlussworte**
- 13.00 Uhr **Mittagessen**  
(optional – extra zu bestellen und vor Ort zu bezahlen)

Programm mit Vorbehalt

In den Vorträgen und den Workshops der Tagung „LAND.FRAU.BEWEGT.“ erhalten die Teilnehmerinnen das notwendige Werkzeug, um Herausforderungen des Alltags bis in das hohe Alter hinein zu meistern.

## WORKSHOPS

Diese Workshops stehen am Samstag zur Auswahl:

### „Oberstübchen-Tango“ – Bewegtes Gedächtnis im Alltag | Georg Fleck-Obendrauf

Praktische Tipps und Übungen für den Alltag: In zwei Stunden bekommen die Teilnehmerinnen Ideen, um Ihre geistige Beweglichkeit im Alltag zu fördern. Gemeinsam trainieren wir Bereiche wie z.B. Merkfähigkeit, logisches Denken, Wortfindung und vieles mehr. Es geht darum, das Gehirn durch verschiedene Impulse und Übungen lebendig zu halten.

### Mit richtiger Ernährung geistig fit bis ins hohe Alter | Seminarbäuerin Petra Wippel

Unser aller Angst ist es, im Alter geistig nicht mehr so agieren zu können, wie wir es gerne möchten. Um dem vorzubeugen, sollte ich auch mein Gehirn bewegen und mit den richtigen Lebensmitteln versorgen. Aber wie kann ich das machen – mit einfachen Rezepten für jeden Tag und Gedächtnisübungen für Klein bis Groß, die sich in mein Familienleben ohne großen Aufwand einfügen lassen. Mit nur ein paar eingeführten Routinen kann man viel erreichen, um sich geistig in Bewegung zu halten. Einige Kostproben und Rezepte, sowie lustige Gedächtnisübungen warten auf uns.

### Ladies Workshop Handwerken | Hagebaumarkt Vogl

An alle Macher-Frauen: Freuen Sie sich auf einen informativen und vielseitigen Workshop mit Tipps und Tricks zum Thema Heimwerken. Profis vom Hagebaumarkt Vogl zeigen, wie das nächste DIY-Projekt zum Highlight wird und bestimmt gelingt.

# LAND.FRAU.BEWEGT.

Jubiläumstagung der Steirischen VP Frauen

10. und 11. Jänner 2025 | Steiermarkhof

## ANMELDUNG und KOSTEN

### Freitag, 10. Jänner 2025

Optionales Mittagessen: 12.00 Uhr | ca. 21 €  
Bei Anmeldung bitte bekannt geben!  
Bezahlung des optionalen Mittagessens vor Ort!  
Tagungsbeginn und Eröffnung: 13.30 Uhr  
Tagungsgebühr: 30 € | inklusive:  
Vorträge, Kaffee/Tee, Kuchen, Äpfel, Wasser  
und Steirischer Abend mit Abendessen

### Samstag, 11. Jänner 2025

Tagungsbeginn und Eröffnung: 9.00 Uhr  
Tagungsgebühr: 25 € | inklusive:  
Workshops, Materialkosten, Kaffee/Tee, Kuchen, Äpfel und Wasser  
Optionales Mittagessen: 13.00 Uhr | ca. 21 €  
Bei Anmeldung bitte bekannt geben!  
Bezahlung des optionalen Mittagessens vor Ort!

### ANMELDUNG:

Per Post (Formular auf der letzten Seite):  
**Steirische VP Frauen,**  
**Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz**  
Telefonisch: **0316/60744-6412**  
Per E-Mail: **info@vp-frauen.at**

Die Anmeldefrist für die Tagung  
endet am 6. Jänner 2025.  
Bezahlung nach Rechnungslegung!

VORTEILSPREIS  
50 €

Tagungsgebühr für Freitag und Samstag

### ZIMMER STEIERMARKHOF

Reservierung und Bezahlung der Zimmer direkt beim  
**Steiermarkhof**  
Ekkehard-Hauer-Straße 33,  
8052 Graz  
Tel. 0316 8050 7101  
office@steiermarkhof.at

## GEWINNSPIEL

Wir verlosen

**1 Seminarpackage\***  
für 2 Personen im Wert von 100 Euro

Senden Sie das Kennwort „BEWEGT“ mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrer Adresse, Ihrer Telefonnummer und Ihrem Geburtsdatum per E-Mail an [info@vp-frauen.at](mailto:info@vp-frauen.at) oder per Post an die Landesgeschäftsstelle der Steirischen VP Frauen, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz.

Einsendeschluss ist der 13. Dezember 2024.

\*ohne Übernachtung

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen Einsendungen per Zufallsprinzip verlost. Der Gewinn kann nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MITMACHEN  
UND  
GEWINNEN

## LAND.FRAU.BEWEGT.

Tagung der Steirischen VP Frauen  
10. und 11. Jänner 2025  
Steiermarkhof





# Erweiterte Landesvorstandssitzung

Mehr als 70 Vorstandsmitglieder und Ortsleiterinnen aus der gesamten Steiermark folgten im September der Einladung der Landesleitung zur erweiterten Landesvorstandssitzung.

Bereits am Nachmittag hatte Landtagspräsidentin und Landesleiterin Manuela Khom zur Führung durch das Landhaus eingeladen, bevor es dann zur offiziellen Sitzung ging.

Frauenlandesrätin Simone Schmiedtbauer berichtete aus ihrem Ressort. Besonders im Bereich des Gewaltschutzes, speziell für Frauen, wurden in der Steiermark viele Maßnahmen gesetzt. Seit April gibt es eine zentrale Notrufnummer, unter der potenzielle Betroffene anonym, kostenlos und rund um die Uhr Hilfe bekommen. Um die Nummer des Steirischen Hilfefonns (0800 20 44 22) in alle steirischen Haushalte zu bringen und damit flächendeckend bekannt zu machen, hat das Land eine Kooperation mit der Berglandmilch und der obersteirischen Molkerei beschlossen. Seit 1. September befindet sich die Telefonnummer der Gewaltschutzhotline auf den Milchpackungen.

Bundesleiterin und Abg.z.NR. Juliane

Bogner-Strauß informierte über die Frauenschwerpunkte, welche die Volkspartei im Wahlprogramm verankert hatte.

Bedeutende Unterschiede zwischen Frauen und Männern und damit andere Anforderungen an öffentliche Leistungen gibt es insbesondere im Bereich der Gesundheit. Daher ist ein Ausbau des medizinischen Angebots für Frauen sowie für Vorsorgeprogramme zu spezifischen Frauengesundheitsthemen geplant.

Gleichzeitig sollen viele Initiativen und Maßnahmen für die Stärkung und das Empowerment von Frauen gesetzt werden. Denn mit einer gezielten Frauenpolitik möchte man sie in allen Lebensbereichen stärken, ihre Wahlfreiheit erhalten und ihnen mehr Chancengerechtigkeit ermöglichen. Die Volkspartei hat ein klares Bekenntnis zur Gleichwertigkeit von Frauen und Männern im Leben und in

der Sprache. Dazu muss auch der Kampf gegen ehrkulturelle Gewalt gegen Frauen fortgesetzt werden.

*Gleichstellung ist für uns  
in der Steiermark ein  
selbstverständlicher Wert.*

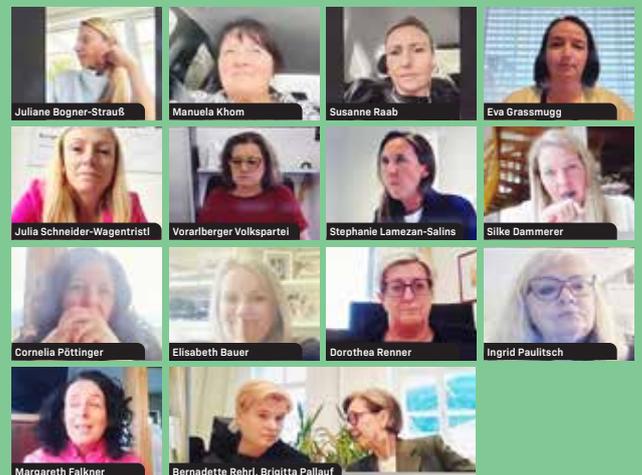
Zum Abschluss berichtete Landesleiterin Manuela Khom noch über die bevorstehenden Aktivitäten der Steirischen VP Frauen und darüber, dass eine wichtige Forderung der VP Frauen bereits in der nächsten Landtagssitzung beschlossen wird.

Eine Karenzregelung für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wird umgesetzt. „Junge Menschen mit Kinderwunsch, die sich in der Politik engagieren, sollen bei uns in der Steiermark die notwendigen Rahmenbedingungen vorfinden. Denn Gleichstellung ist für uns in der Steiermark ein selbstverständlicher Wert“, freuen sich Landesleiterin Manuela Khom und Landesgeschäftsführerin Eva Grassmugg.

## Bundesvorstandssitzung

Am 3. Oktober fand die Bundesvorstandssitzung der ÖVP Frauen mit Bundesministerin Susanne Raab, Bundesleiterin Juliane Bogner-Strauß und allen Kolleginnen aus den Bundesländern per Videokonferenz statt. Im Rahmen der Sitzung wurden vor allem die Ergebnisse der Nationalratswahl ausführlich besprochen.

Es ist aber auch wichtig, gemeinsame Themen zu erörtern und wertvolle Impulse für die zukünftige Zusammenarbeit zu sammeln. Der Austausch zwischen den Bundesländern ist aber auch wichtig, um ein starkes Netzwerk aufzubauen und Synergien zu nutzen. Wir freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen im November und auf die nächsten Schritte in unserer gemeinsamen Arbeit.





© KANIŽAJ

## Landeshauptmann Christopher Drexler im Gespräch über's Anpacken, was Leistung heute noch wert ist und die steirische „Hausordnung“.

**Herr Landesheptmann, am 24. November wird in der Steiermark gewählt. Was ist Ihre Vision für die Zukunft der Steiermark?**

Die Steiermark ist das größte Chancenland Österreichs. Wir wollen die Potenziale, die hier liegen, bestmöglich nutzen. Ich will eine kräftige Vorwärtsbewegung für unser Land erzeugen, die den dynamischen Ballungsraum Graz genauso wie die ländlichen Regionen der Steiermark umfasst und uns in einer gemeinsamen Vorwärtsbewegung an die Spitze führt.

**Die Steiermark ist bekannt für die gute Zusammenarbeit in der Landesregierung. Ist diese vom Wahlkampf gefährdet?**

Ich will, dass in unserem Land weiter das Miteinander zählt. Dazu gehört es, den steirischen Weg der Zusammenarbeit für die Steierinnen und Steirer weiter fort-

zusetzen. Denn so eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit wie bei uns in der Steiermark, gibt es nirgends anders. In der Landesregierung, aber auch in einem respektvollen Umgang mit der Opposition. Verlässlichkeit, Stabilität und unaufgeregtes Arbeiten über Parteigrenzen hinweg. Gemeinsam mit meinem Team werden wir bis zum letzten Tag der Legislaturperiode für die Steierinnen und Steirer arbeiten. Denn unsere Regierung steht für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Interesse der Steierinnen und Steirer. An diesem steirischen Klima halten wir fest und treten auf respektvolle Art und Weise in einen Wettbewerb der besten Ideen.

**Was ist aus Ihrer Sicht wichtig für ein harmonisches Zusammenleben in der Gesellschaft?**

Sicherheit ist die Basis für ein gutes Miteinander. Das

meint Sicherheit in der Gesundheitsversorgung, Sicherheit in der Lebensmittelversorgung und Sicherheit in unserer Energieversorgung. Dafür braucht es eine starke Polizei, unser Bundesheer und die großartigen Freiwilligen Feuerwehren in unserer Steiermark. Sicherheit hat aber auch mit illegaler Migration und mangelnder Integration zu tun. Wer bei uns leben will, hat ohne Wenn und Aber unsere Rechtsordnung, unsere Demokratie und unsere Werte zu akzeptieren. Denn diese Werte sind auch unsere Hausordnung. Auf gut steirisch: Klare Kante für unsere Werte & mehr Sicherheit!

**Sie haben die steirischen Werte angesprochen. Um welche geht es da im alltäglichen Leben?**

Es geht darum, Grundregeln des menschlichen Zusammenlebens zu beachten: Grüß Gott, Auf Wiedersehen, Bitte und Danke, ein respektvoller Umgang ist mir wichtig. Und Werte wie Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit sowie Gleichberechtigung von Mann und Frau sind für mich einfach nicht verhandelbar. Wer das nicht akzeptiert, kann kein Teil unserer Gesellschaft sein – und erst recht kein österreichischer Staatsbürger.

**Wer soll österreichischer Staatsbürger werden dürfen?**

Wir müssen mit der Staatsbürgerschaft sorgsam umgehen. Nur wer sich wirklich integriert hat, wer zu unseren Werten steht und sie verinnerlicht hat, darf österreichischer Staatsbürger

Auf gut steirisch:

# Klare Kante für unsere steirischen Werte

werden. Da braucht es dringend strengere Regeln! Denn Staatsbürger wird man am Ende eines gelungenen Integrationsprozesses – nicht mittendrin und nicht am Anfang!

**Viele Menschen haben aktuell das Gefühl, dass Leistung nichts mehr wert ist. Wie kann man gegensteuern?**

Wer mehr leistet, soll sich auch mehr leisten können – als Arbeitnehmer genauso wie als Unternehmer. Daher weg mit Steuern auf Überstunden oder auf Arbeit in der Pension. Klar ist aber auch: Wer arbeiten kann, hat einen fairen Beitrag zu unserer solidarischen Gesellschaft zu leisten. Unser Anspruch ist ein Sozialsystem für jene, die nicht können, und nicht für jene, die nicht wollen. Der Unterschied zwischen einem Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Sozialleistungen muss deutlich größer werden. Bei Zuwanderern muss es begrenzte Sach- statt Geldleistungen geben – denn das Sozialsystem ist in erster Linie für diejenigen da, die auch einen Beitrag geleistet haben und leisten wollen.

**Die heimische Wirtschaft ist aktuell mit großen Herausforderungen konfrontiert. Diese führen zu Firmenkonzernen, Mitarbeiterabbau und damit zu**

**steigender Arbeitslosigkeit. Ist der Wirtschaftsstandort Steiermark gefährdet?**

Das alles sind keine allein steirischen Phänomene, aber Entwicklungen, denen wir als Landesregierung größte Aufmerksamkeit widmen. Hier braucht es eine verlässliche Politik. Denn wir wollen unser Möglichstes tun, einen Beitrag zu einer Trendumkehr zu leisten. Ich habe bereits mehrfach betont und wir legen in unserer politischen Arbeit auch größten Wert darauf, dass wir an der Wettbewerbsfähigkeit arbeiten. Das gilt für Europa, für Österreich aber natürlich auch für uns in der Steiermark. Nur mit einem starken Wirtschaftsstandort gibt es sichere Arbeitsplätze und Wohlstand. Deshalb weniger Bürokratie, schnellere Verfahren und bessere Infrastruktur. Vom A9 Ausbau bis zum Koralmbahn Halt beim Flughafen: Wir stehen für eine Verkehrspolitik mit Vernunft. Wenn es schlechter

läuft unterstützen wir Arbeitgeber und Arbeitnehmer um wieder Schwung zu holen.

**Die steigenden Lebenshaltungskosten treffen viele Steirerinnen und Steirer. Was kann die Politik tun?**

Wir kämpfen für ein leistbares Leben! Die Teuerungen müssen abgedeckt werden. Durch unsere große Wohnraumoffensive beispielsweise schaffen wir neue, leistbare Wohnungen, damit junge Menschen wieder Eigentum erwerben können. Zudem entlasten wir mit Heiz- und Mietkostenzuschüssen jene, die es brauchen.

**Die Bildung und Betreuung der jüngsten Steirerinnen und Steirer ist zentral. Unlängst waren Sie bei der Eröffnung eines neuen Kindergartens dabei. Passiert hier in der Steiermark genug?**

Kinderbildung und -betreuung haben für mich als Vater von vier Kindern oberste Prio-

rität! Sozial gestaffelte Tarife schaffen finanzielle Entlastung und kleinere Gruppen sorgen für eine bessere Qualität. Der Ausbau der Einrichtungen läuft auf Hochtouren, damit jedes Kind den Platz bekommt, den es braucht. Der nächste Schritt muss die finanzielle Entlastung unserer Familien sein, denn hier wird der Grundstein für die Zukunft gelegt!

**Abschlussfrage: Worin liegen die größten Stärken der Steiermark?**

Die größten Stärken der Steiermark sind die Steirerinnen und Steirer: Wir sind traditionsverbunden und gleichzeitig hochgradig innovativ. Wir sind bereit, unkonventionelle Lösungen zu finden. Es begeistert mich immer wieder aufs Neue, wenn ich sehe, was wir in der Steiermark – von unseren herausragenden Unternehmen bis zum ehrenamtlichen Anpacken in Vereinen – tagtäglich leisten.



Landeshauptmann Drexler:

„Ich will, dass das Miteinander zählt.“

© KANZAJ

seefestspiele.at

mörbisch **see  
Fest  
spiele**

Wir geben dem See eine Bühne

Generalintendant  
Alfons Haider

DAS MUSICAL

# SATURDAY NIGHT FEVER

Mittwoch, 23. Juli 2025

*€110,- /inkl. Bus und Ticket*

**Anmeldung & Infos unter:**

**Mail:** [info@vp-frauen.at](mailto:info@vp-frauen.at)

**Telefonisch unter:** 0316/60744 6412

**Bus 1: ab Murau | Bus 2: ab Hausmannstätten**

CLAUDIA ROSSBACHER

# Die Queen of Steirerkrimi

*Ein neuer Fall für Sandra Mohr und Sascha Bergmann am Reinischkogel*

Sandra Mohr und Sascha Bergmann ermitteln an einem Lost Place. Claudia Rossbacher schlägt ein düsteres Kapitel der Vergangenheit auf und taucht tief in die Seelen unschuldiger Opfer ein.

## Zum Buch

Die Suche nach einem Lost Place führt Hobbyfotograf Christian Zwettler in das malerische Schilcherland. Auf einer Waldlichtung am Reinischkogel findet er das verlassene Abbruchhaus und wagt sich trotz Verbotsschildern unter Lebensgefahr hinein. Während er im Staub der Jahrzehnte Schutt, Rost und Schimmel fotografiert, kommt es zum folgenschweren Fehltritt. Durch eine desolote Falltür stürzt er in den Keller. Dort findet er sich schwer verletzt neben einer verwesenen Leiche wieder, an der Ratten und allerlei Ungeziefer nagen. Ohne Handyempfang muss der junge Mann bewegungsunfähig im Keller ausharren, bis er zufällig von Spaziergängern entdeckt und gerettet wird. Doch wer

war das Opfer, das am Tatort scheinbar hingerichtet wurde? Wer hat der hochbetagten Frau das angetan und aus welchem Grund? Die Ermittlungen führen Sandra Mohr und Sascha Bergmann vom LKA Steiermark in eine düstere Vergangenheit, als an diesem Ort eine Reihe schrecklicher Verbrechen geschah.

## Die Autorin

Claudia Rossbacher wurde in Wien geboren. Nach einem Tourismusstudium hatte sie als Model, Werbetexterin und Kreativdirektorin gearbeitet, bevor sie sich 2006 der Schriftstellerei zuwandte. Ihre Steirerkrimis waren allesamt Bestseller in Österreich. Sie dienen als literarische Vorlagen für die erfolgreichen TV-Filme, die



© Adrian Hipp, TVB Villach

im ORF als steirische Landkrimis, in der ARD als Steirerkrimis ausgestrahlt werden. Die Wahlsteirerin durfte sich über zahlreiche Auszeichnungen (Buchliebbling, Bacchus-Preis, Fine Crime Award, Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark, Platinbuch und Josef-Krainer-Heimatpreis für Literatur) freuen. Zudem fungiert sie ehrenamtlich als Steiermark-Botschafterin mit Herz.

## STEIRERZORN

Claudia Rossbacher  
288 Seiten, 19 €  
ISBN 978-3-8392-0733-8  
Gmeiner-Verlag, gmeiner-verlag.de

[www.claudia-rossbacher.com](http://www.claudia-rossbacher.com)

## GEWINNSPIEL

Wir verlosen 5 Exemplare des neuen Krimis

# Steirerzorn

von Claudia Rossbacher

Senden Sie das Kennwort „Steirerzorn“ mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrer Adresse, Ihrer Telefonnummer und Ihrem Geburtsdatum per E-Mail an [info@vp-frauen.at](mailto:info@vp-frauen.at) oder per Post an die Landesgeschäftsstelle der Steirischen VP Frauen, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz.

**Einsendeschluss ist der 30. November 2024.**

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen richtigen Einsendungen per Zufallsprinzip verlost. Der Gewinn kann nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MITMACHEN  
UND  
GEWINNEN





Foto: Manuela Khom

# Murauer Zwetschken- Bier-Brot

## ZUTATEN

- 200 g Zucker
- 500 g Mehl
- 1 Pkg. Zimt
- 1 Pkg. Backpulver
- 1 Pkg. Vanillezucker
- 500 g getrocknete Zwetschken
- 300 g gemischte Nüsse
- 300 g Rosinen
- 1 Pkg. Aranzini
- 1 Fl. Murauer Märzen

Alle Zutaten vermengen und in einer Auflaufform bei 160 Grad Heißluft backen.

Gutes Gelingen wünscht Landesleiterin LT-Präs. Manuela Khom

# Kreischberg & Lachtal: Die schönsten Pisten weit und breit!

Genussvoll carven und boarden in zwei der größten Skigebiete der Steiermark: Kreischberg und Lachtal begeistern mit herrlich breiten, immer perfekt gepflegten Pisten! Dafür „schneit“ es auch regelmäßig höchste Auszeichnungen!



Mit 42 km erstklassig gepflegten und schneesicheren Pisten sowie 13 Seilbahnen bzw. Liften ist der Kreischberg das größte und modernste Skigebiet der Region. So machen Carven und Boarden richtig Spaß!

**Event-Tipp:**  
**Freeski & Snowboard Big Air Weltcup Kreischberg**  
 10./11. Jänner 2025

Das Skigebiet Lachtal ist legendär und wird oft als steirischer Arlberg bezeichnet. Die Bergstation liegt auf 2.222 m Seehöhe und ist damit die höchste Liftstation der Steiermark. Dort oben eröffnet sich ein herrliches Bergpanorama – mit den schönsten Pisten zu Füßen.



## GEWINNSPIEL

Wir verlosen 3 x 2 Tageskarten für  
**Kreischberg** oder **Lachtal**

MITMACHEN  
UND  
GEWINNEN

**Gewinnspielfrage:**  
*Wie heißt Österreichs beste Snowboarderin, die auf dem Kreischberg beim Big Air Weltcup starten wird?*

a) Anna Gasser    b) Waltraud Klasnic    c) Manuela Khom

Senden Sie die richtige Antwort mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrer Adresse, Ihrer Telefonnummer und Ihrem Geburtsdatum unter der Angabe des Kennworts „Kreischberg“ per E-Mail an [info@vp-frauen.at](mailto:info@vp-frauen.at) oder per Post an die Landesgeschäftsstelle der Steirischen VP Frauen, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz.

**Einsendeschluss ist der 30. November 2024.**

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen richtigen Einsendungen per Zufallsprinzip verlost. Der Gewinn kann nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



[www.lieblingssteirer.at](http://www.lieblingssteirer.at)



# AUS DEN REGIONEN



## BEZIRKSVORSTANDSSITZUNG BRUCK-MÜRZZUSCHLAG

Rosa Drexler, Bezirksleiterin der VP Frauen Bruck-Mürzzuschlag, lud zur erweiterten Bezirksvorstandssitzung ein. Ca. 40 Frauen folgten der Einladung, erfreuten sich am Besuch und erfuhren viel Interessantes von Klubobfrau Barbara Riener, BL Abg.z.NR. Dr.

Juliane Bogner-Strauß sowie LAbg. BO Conny Izzo. Viele Fragen sowie ein reger Austausch mit großartigen Frauen aus der Politik von Bund, Land und Bezirk ließen diesen Abend zu einem besonderen werden.



## SOMMERNACHMITTAG

Die VP Frauen der Ortsgruppe Stanz luden an einem schönen Sommernachmittag die Kleinsten, aber auch Mamas, Omas und Tanten zum Eisessen ein. Bei der Waldhütte am Stanzer Sonnenweg trafen sich etliche Kinder mit Begleitung, genossen das versprochene Eis, Mamas, Omas und Tanten Kaffee und Kuchen. Alle verbrachten einen wunderschönen Nachmittag mitten in der Natur. Unter dem Motto „Das Gute liegt so nah“ fand dieser gemütliche Nachmittag seinen Ausklang.



### AUSFLUG NACH ST. PÖLTEN

St. Pölten war das Ziel der Brucker VP Frauen bei ihrem diesjährigen Ausflug. Die schöne Barockstadt steht auf einer 2.000 Jahre alten Römerstadt und hat auch sonst eine interessante Geschichte sowie viele bemerkenswerte historische Gebäude. Nach dem Mittagessen ging es mit der Mariazeller Bahn durch das Dirndlland und das Pielachtal vorbei am Ötscher bis nach Mariazell. Nach einem Rundgang in der Basilika und einer köstlichen Jause bei den „3 Hasen“ ging es über den Seeberg zurück nach Bruck an der Mur.



### SCHULTÜTEN

Die VP Frauen der Ortsgruppe Stanz verschönerten den Schulanfängerinnen und den Schulanfängern der Volksschule Stanz den ersten Schultag mit einer selbst gebastelten Schultüte mit Süßigkeiten und einem Schutzengerl, wünschten allen viel Freude beim Lernen, eine kunterbunte Schulzeit, viele schöne Erlebnisse und ein Miteinander mit Lehrern und Mitschülern.



### AUSFLUG ZUM BERGSCHAUSTOLLEN

Zum Ferienstart stand bei den VP Frauen St. Martin im Sulmtal ein Ausflug zum Bergschautollen in Pöfing-Brunn auf dem Programm. Karl Sommer staunte nicht schlecht, als er mit über 20 Damen die Führung startete. Vom Experten in Sachen Kohleabbau an die Glanzzeit der Glanzkohle herangeführt, ging es tief hinein in den Stollen, der ahnen lässt, unter welch schwierigen Bedingungen das schwarze Gold anno dazumal aus den Tiefen geholt werden musste. Vom Bergschautollen ging es weiter zum Leitensimma, wo es noch eine Schürfstelle gibt. Ausklingen ließ man den Ausflugsnachmittag im gemütlichen Rahmen in der Buschenschank.



### VEGAN KOCHEN

Am 6. September waren die VP Frauen Seiersberg-Pirka abermals zu Gast in der Pflanzküche von Beate Prader. Neben tollen Infos zur Ernährung und speziell über die Nährstoffversorgung war es ein besonderes Erlebnis, gemeinsam in der Küche auch nette Gespräche zu führen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie einfach und schnell leckere und vegane Gerichte gezaubert werden können. Alles wurde frisch zubereitet und anschließend in einer entspannten Atmosphäre verkostet.



### GRAZ-TAG

Mit dem Zug ging es für die VP Frauen der Ortsgruppe Ligist-Krottendorf-Gaisfeld in Richtung Hauptstadt und im Anschluss zur Besichtigung und zur Führung durch die Bäckerei Martin Auer in St. Peter. Interessante Einblicke in die Arbeitswelt von Frauen vergangener Jahrhunderte haben wir in einer Sonderausstellung im Museum der Geschichte erfahren. Es folgten „köstliche Ausblicke“ im Café Freiblick (Kastner & Öhler), Zeit zur freien Verfügung und die anschließende Heimreise.



### SPENDE FÜR STERNTALERHOF

Im Rahmen von „Starke Frauen in der Politik“ mit BM Mag<sup>a</sup>. iur. Karoline Edtstadler und Abg.z.Nr. Mag<sup>a</sup>. Dr<sup>in</sup>. Juliane Bogner-Strauß entwarf der Künstler Tom Lohner eine exklusive, handsignierte und nummerierte Postkarte, die vor Ort sowie nach der Veranstaltung verkauft wurde. Dank der großzügigen Unterstützung der Gäste und der Politiker, die den Betrag im Nachhinein aufrundeten, konnten die VP Obfrauen der Bezirke Andritz, Eggenberg, Geidorf und Innere Stadt 1.000 Euro dem Sterntalerhof übergeben.



### HOFFEST

Beim Hoffest der ÖVP Werndorf halfen die VP Frauen fleißig mit. Bei strahlendem Sonnenschein, leckerem Kistenfleisch, Lamm vom Grill und guter Musik wurde das Fest zum vollen Erfolg.

### TAGESAUSFLUG DER OG DOBL

Einen tollen Tagesausflug organisierten die VP Frauen Dobl für alle Interessierten im Spätsommer. Die Fahrt führte zuerst nach Tamsweg zur Betriebsbesichtigung inklusive Verkostung bei „Backen mit Christina“. Nachmittags ging es weiter nach Spielberg – zur Führung auf dem Red Bull Ring mit Blick hinter die Kulissen in Bereiche wie die Race Control, das Media Center und die VIP-Lounges. Insgesamt ein schöner, gemütlicher Tag mit vielen Eindrücken.



### AUSFLUG INS NACHBARLAND

Im Herzen Sloweniens – Laibach –, wo Geschichte, Kultur und Natur vereint werden, starteten die VP Frauen Eggersdorf ihren Ausflug. Untergebracht waren sie in Kranjska Gora. Über den Predilpaß ging es am nächsten Tag nach Kobarid ins Museum, wo die schrecklichen Geschehnisse des Ersten Weltkrieges ihnen vor Augen geführt wurden. Nachmittags stand eine Wanderung in der Tolminklamm auf dem Programm. Auf der Heimreise gab es einen Abstecher auf die Burg Bled. Ein gelungener Ausflug war wieder zu Ende.



### AUSFLUG DES 60PLUS-TEAMS ZUM PLESCHWIRT

Das Übelbacher 60plus-Team der VP Frauen organisierte einen Ausflug zum Pleschwirt. Das Gesangsduo Erwin Pagger (Stubalm Duo/Södingtal Trio) und Kurtl Haller (Zirbitz Buam/Halter Buam) unterhielt die Ausflugsrunde und gratulierte Elisabeth Jatscher herzlich zu ihrem 80. Geburtstag.



### FIT MIT DEN VP FRAUEN WERNDORF

Am Schulbeginn startete das wöchentliche Core-Power-Fitness-Programm mit Sabrina im Turnsaal Werndorf. Egal, ob Mann oder Frau, Anfänger oder Fortgeschrittener – es sind alle herzlich willkommen.





### PRESSEKONFERENZ

Landesrätin Simone Schmiedtbauer gab gemeinsam mit Tanja Venier und Martin Greiner von der Landentwicklung, unterstützt von der Brucker Stadtleiterin Vizebgm. Susanne Kaltenegger, eine Pressekonferenz zum Projekt „Lebendige Orte – Lebendige Gemeinde“. Davor nahm die Landesrätin gemeinsam mit LAbg. Cornelia Izzo am Brucker Business Talk teil.



### VP FRAUEN ST. MARTIN HOLTEN PLATZ DREI

Beim diesjährigen Brass am Hof (Martinhof) – dem Fanclubfest der St. Martin Brass-Formation Blechgewitter – wurden an die drei augenscheinlich erkennbaren größten Gruppen attraktive Preise vergeben. Auch die VP Frauen von St. Martin im Sulmtal waren mit einer stolzen Abordnung vor Ort und landeten auf Platz drei, was drei Kisten Stiegl-Bier einbrachte.



### WALLFAHRTEN

Die VP Frauen aus Stanz organisierten mit Sportreferentin Hermi Stadlhofer die alljährliche Fußwallfahrt diesmal in die Wallfahrtskirche nach Heilbrunn. Bei leichtem Regen ging es von der Stanz über das Stroßegg weiter über die Sommeralm zur Brandluckn der Sonne entgegen. Nach einem köstlichen Abendessen wurde im Gasthof Unterberger genächtigt. Am nächsten Tag ging es weiter zur Wallfahrtskirche in Heilbrunn, wo gemeinsam in Dankbarkeit und einer kurzen Andacht Gottes Segen erbeten wurde. Bei der Schanzwirtin klang der Tag gemütlich aus.



### AUSFLUG ZUM FRANZBAUERNHAUS

Im August unternahmen die VP Frauen Parschlug-Pogier-Göritz einen Ausflug zum Kunsthandwerksmarkt im Franzbauernhaus in Tragöß. Es wurde rege goustiert, geschmökert und eingekauft. Der unterhaltsame Tag klang mit einer Jause in der Jassingalm aus.



### MARTINISCHE NACHT

Zum zweiten Mal luden die VP Frauen St. Martin im Sulmtal zu ihrem Sommerfest „MARTINische Nacht“ ins Ortszentrum ein. Musikalisch von den drei stimmungsgewaltigen Musikerinnen von Voice Appetizer – Anita, Victoria und Verena – umrahmt, wurde der Abend zum sommerlichen Höhepunkt im Vereinsgeschehen. Allen Helfern, aber natürlich auch den zahlreichen Besuchern sei ein Dankeschön gesagt. Eine Neuauflage der MARTINischen Nacht im kommenden Jahr ist bereits in Planung.



### KRÄUTERBÜSCHERLBINDEN

Schon zur Tradition geworden ist dieser schöne Brauch der VP Frauen der Ortsgruppe Ligist-Krottendorf-Gaisfeld. Die liebevoll gefertigten und anschließend geweihten Kräuterbüschel wurden am Großen Frauentag nach dem Gottesdienst verteilt.



### ASPHALTSTOCKSCHIESSEN

Zwei Teams der VP Frauen Übelbach haben beim Asphaltstockschießen des ÖKB in Übelbach-Neuhof teilgenommen und vollen Einsatz gezeigt. Eine lustige Veranstaltung, bei der alle mitmachen können.



**TAGESAUSFLUG**

OL Isabella Urban-Pugl organisierte auch dieses Jahr einen tollen Tagesausflug. Zuerst ging es nach Preding zur Fischzucht Gut Hornegg. Ein Kurzfilm ließ die VP Frauen in die Welt der Fischzucht eintauchen. Nach der Verkostung verschiedener Fischerzeugnisse besichtigten sie den Innenhof des Schlosses, das sich im Privatbesitz befindet. Weiter ging die Reise nach St. Veit zur Bierverkostung und zur Führung im Genusslabor Pock Bier, zum Handwerkerdörrl von Herrn Dreier, zum Bärenhof Berghausen mit Einkehr in der neuen hofeigenen Buschenschank und Führung in der renovierten Pfarrkirche St. Veit am Vogau.



**KRÄUTERBÜSCHERL**

Die VP Frauen Heimschuh luden am 14. August zum gemeinsamen Kräuterbüscherlbinden in der Mostschenke Waldhüter ein. Viele verschiedene Kräuterarten wurden zu duftenden Kräuterbüscherln gebunden. Am darauffolgenden Mariä-Himmelfahrt-Tag konnten auf dem Kirchplatz nach dem Gottesdienst mit Kräutersegnung viele Kräuterbüscherln den Gottesdienstbesuchern geschenkt werden.



**WUNDSCHUHERINNEN IM LANDHAUS**

Die VP Frauen Wundschuh luden ihre Mitglieder ein, an einem Ausflug nach Graz teilzunehmen. Das Ziel war das Landhaus, in dem die insgesamt 17 Damen von Landtagspräsidentin Manuela Khom in der Landstube empfangen wurden. Informell und sehr bodenständig erklärte sie den Ablauf von Sitzungen und deren Vorbereitungen, sprach über aktuelle Themen bzw. Entwicklungen und lud sogar zu einem Imbiss ein. Es war ein sehr reger und positiver Austausch mit aufschlussreichem Einblick in die Landespolitik. Danach besuchten die Frauen gemeinsam das Konzert von DE ZWA auf dem Grazer Schlossberg.



**WOCHENENDTRIP NACH GRADO**

Bei herrlichem Wetter fuhren die VP Frauen aus Allerheiligen bei Wildon nach Grado. Neben einer sehr schönen und interessanten Lagunenfahrt wurde das Wochenende für Schwimmen, Shoppen, Relaxen und gutes Essen genutzt. Auf der Heimfahrt stand noch der Besuch des Weingutes Castello di Spessa in Capriva del Friuli auf dem Programm. Dort genoss man das Ambiente und sehr guten Wein. Alles in allem ein sehr gelungener Ausflug.



**FERIENHITS**

Im Rahmen der „Ferienhits für Gabersdorfer Kids“ organisierten die VP Frauen einen spannenden Vormittag für Gabersdorfer Kinder im Kletterpark Retzhof. Die jungen Abenteurer waren begeistert von den vielseitigen Aktivitäten, die geboten wurden. Besonders das Klettern und das Bogenschießen standen im Mittelpunkt. Sie sorgten für jede Menge Spaß und Herausforderungen. Nach einem erlebnisreichen Vormittag wurde der Tag mit einem gemeinsamen Essen abgeschlossen. Die Veranstaltung bot den Kindern eine ideale Gelegenheit, sich auszutoben und neue Fähigkeiten auszuprobieren.



### LIMA-KURS

Im September organisierten die VP Frauen Werndorf, über das Katholische Bildungswerk und unter der Leitung von Jutta Pöllabauer, den ersten LIMA-Kurs in Werndorf. LIMA ist ein Trainingsprogramm für ältere Menschen, das nicht nur die Lebensqualität, sondern auch die Lebensfreude steigert. Wöchentlich werden Bausteine aus den Bereichen Gedächtnis, Bewegung, Alltagskompetenzen und Lebenssinn kombiniert bzw. trainiert.



### EGGENBERGER SOMMERNÄCHTE

Traumwetter und Superstimmung herrschten bei der Sommerparty der „3 Raben von Eggenberg“ im Gastgarten des Restaurants Rudolph vor den Toren des Schlosses Eggenberg. Der musikalische Mix aus Schlager und südamerikanischen Rhythmen von Marc Andrae und Silvio Gabriel begeisterte das Publikum. Gut vertreten waren die VP Frauen Eggenberg, die sich freuten auch bezirksübergreifenden Besuch begrüßen zu können.



### ENKERL-GROSSELTERNTAG AUF DEM ALPAKAHOF

Im Sommer haben die VP Frauen Hitzendorf im Rahmen des Ferienprogramms für einige Omas und Opas mit ihren Enkeln einen Erlebnistag auf dem Alpakahof Ranner in Stallhofen organisiert. Zuerst durften die Kinder mit den Alpakas eine kleine Wanderung durchführen, danach gab es eine kurze Einführung in das Leben eines Alpakas. Nach einer Stärkung mit Würstel und Stockbrot am Lagerfeuer genossen die Kinder den Nachmittag bei Wasserspielen und die Erwachsenen bei gemütlichen Gesprächen rund um den Alpakahof.



### KINDERTAG DER VP FRAUEN GLEINSTÄTTEN

Ein Fixpunkt beim Sommerspaß in Gleinstätten ist der alljährliche Kindertag, der von den VP Frauen organisiert wird. Heuer stand er unter dem Motto „Wald und Wiese“. Gemeinsam mit dem Jagdschutzverein lag der Fokus der verschiedenen Stationen auf den Tieren des Waldes und den Pflanzen der Region. Die VP Frauen Gleinstätten können auf einen gelungenen Tag voller interessierter Kinder und vieler lustiger Erlebnisse zurückblicken!



### FLOHMARKT VON KINDERN FÜR KINDER

Ende September organisierten die VP Frauen Gabersdorf erstmalig einen Flohmarkt von Kindern für Kinder. Viele präsentierten stolz Spielsachen, Bücher und Kleidung. Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit, um nach Schnäppchen zu stöbern und eine schöne Zeit zu verbringen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Getränke, Kuchen und Snacks standen bereit, was zur gemütlichen Atmosphäre beitrug. Trotz des Regens war der Flohmarkt ein großer Erfolg. Die VP Frauen zeigten sich erfreut über den reibungslosen Ablauf und die große Resonanz.



### HALBTAGESFAHRT NACH GRAZ

Auf Einladung von LAbg. Lukas Schnitzer fuhren die VP Frauen Voralpe mit dem Bus nach Graz, um das Landhaus zu besichtigen. Lukas holte die Gruppe im prächtigen Innenhof ab. Ganz herzlich wurde sie von Landtagspräsidentin Manuela Khom und LR Barbara Eibinger-Miedl begrüßt. Nach der Führung durch das Landhaus durften die VP Frauen an der Landtagssitzung teilnehmen. Es war hochinteressant und sehr informativ. Später war dann noch Zeit für einen Stadtbummel. Auf der Heimfahrt kehrten die VP Frauen in der Harter Teichschenke ein.



### FLOHMARKT IN ÜBELBACH

Das 60plus-Team der Übelbacher VP Frauen veranstaltete gemeinsam mit dem ÖKB Übelbach im August einen Laurentius-Flohmarkt im Alten Markt. Rosamunde Jaritz stellte wie immer mit Ihrem Team eine tolle Auswahl an tollen Dingen aus. Auch andere Aussteller sind immer herzlich willkommen.



### FRÜHSTÜCK IN ALLERHEILIGEN BEI WILDON

Am 16. Juni veranstalteten die VP Frauen ein Genussfrühstück mit dem Impulsvortrag „People Pleasing – raus aus der Falle, es anderen ständig recht machen zu wollen“, der besonders bei Frauen ein wichtiges Thema ist. Die Frauen genossen das reichhaltige Frühstück in entspannter Atmosphäre. Dabei kamen auch andere „wichtige Nährstoffe“ auf den Tisch: Freude, Spaß, gute Gespräche und Zusammenhalt.



### BÄUERINNENFRÜHSTÜCK

Zahlreiche Damen aus Leibnitz-Wagna folgten der Einladung zum Frühstück bei den Bäuerinnen im Zuge der Weinwoche in Leibnitz. Bezirksbäuerin Daniela Posch und ihr Team verwöhnten die Damen kulinarisch mit regionalen Köstlichkeiten. Auch BZL Helene Silberschneider und LABg. Ing. Gerald Holler nahmen am Frühstück teil. Natürlich wurden die neuen Weinheiten, Magdalena I., Antonia und Lea, ebenfalls begrüßt.



### ZEGGERN IN GLEINSTÄTTEN

„Von der Biene zum Honig!“ Unter diesem Motto zeggerten die VP Frauen Gleinstätten gemeinsam mit 13 weiteren Vereinen am 31. August und am 1. September im Schlosspark. Kulinarisch verwöhnten sie die Festgäste mit Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen, bei denen ein süßer Bienenstich natürlich nicht fehlen durfte.



### SCHRATL-STRUDEL-TAG IN HEIMSCHUH

Der Strudeltag, den die Heimschuh VP Frauen beim traditionellen Schratln veranstalteten, war gut besucht. Es wurden wieder viele selbst gebackene Strudelspezialitäten angeboten. Beim beliebten Schaubacken wurden die interessierten Schratl-Gäste von den Strudelbäckerinnen mit Informationen über die vielen Strudelrezepte versorgt. Eine große Gruppe von VP Frauen aus dem Bezirk Leibnitz mit Bezirksleiterin Dr. Helene Silberschneider an der Spitze, wurde von den Heimschuh Frauen herzlich willkommen geheißen. Ebenso konnten Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl und BKR Ing. Gerald Holler in der Schratlhütte begrüßt werden.



### KRÄUTERBUSCHEN ST. ANDRÄ-HÖCH

Erstmals haben VP Frauen der Ortsgruppe St. ANDRÄ-HÖCH für ein Kapellenfest Kräuterbuschen gebunden. Arbeit, die so richtig Spaß macht und Bräuche nicht in Vergessenheit geraten lässt.

### ABSCHLUSSFAHRT

Ihre Abschlussfahrt für 2024 führte die VP Frauen der Ortsgruppe St. Andrä-Höch zur Bezirksbäuerin Daniela Posch, die den Betrieb Posch Hendl in Heimschuh eindrucksvoll vorstellte.



### AUSFLUG IN DIE WESTSTEIERMARKE

Die VP Frauen der Ortsgruppe St. Georgen ob Judenburg machte sich im September in aller Früh auf den Weg in die Weststeiermark. Dort besuchten sie die Genuss- und Erlebniswelt von Farmer Rabensteiner. Es wurde unter anderem die Ölpresse besichtigt und eine Verkostung der hauseigenen Produkte vorgenommen. Danach nahmen die Frauen an einer Führung durch das Landwirtschaftsmuseum im Schoss Stainz teil. Der sehr gelungene Tag fand seinen Ausklang bei einer köstlichen Jause in der Buschenschank Machater.



### HOFFEST

Die VP Frauen aus St. Georgen ob Judenburg unterstützten das erste Hoffest der Familie Steiner vulgo Nußmoar, ausgerufen von der Steirischen Volkspartei. Bei schönstem Wetter, ausgelassener Stimmung, toller Musik und gutem Essen genoss man den Tag und stellte das eine oder andere Talent beim Melken sowie beim Zielschießen unter Beweis.



### BEZIRK LEIBNITZ BEIM SCHRATLN IN HEIMSCHUH

Auf Einladung von BZL Helene Silberschneider trafen sich die VP Frauen aus dem Bezirk Leibnitz beim Schratln in Heimschuh. Die Damen der OG Heimschuh verwöhnten an diesem Tag alle Gäste mit ihren hausgemachten Strudelspezialitäten. Beim Schaubacken holten sich die Schratln-Gäste Informationen über die Strudelrezepte. Dabei wurden sie von den Heimschuh-Strudelbäckerinnen mit Tipps rund ums Strudelbacken versorgt.



### HILFE ZUR SELBSTHILFE

Unter diesem Titel veranstalteten die VP Frauen St. Oswald-Möderbrugg einen Selbstverteidigungskurs für Frauen, in dem hilfreiche Griffe bei Übergriffen trainiert wurden.



### STEIRER-MIT-HERZ-FEST

Der St. Johanner Marcel Resch, vom Verein Steirer mit Herz, organisierte erstmalig ein Riesenfest gemeinsam mit vielen namhaften Künstlern und der Freiwilligen Feuerwehr St. Johann. „Gutes Tun aus gutem Grund“ war das Motto. Die VP Frauen St. Johann im Saggautal waren mit einem Kaffee- und Kuchenstand bis in die Abendstunden hinein dabei. Damit leisteten sie einen wertvollen ehrenamtlichen Beitrag.



### 50 JAHRE BASTELRUNDE

Unglaubliche 50 Jahre lang besteht die Bastelrunde in St. Peter-Freienstein. Aus diesem Anlass wurden die aktiven Mitglieder und alle, die jemals gebastelt bzw. die Bastelrunde unterstützt hatten, zu einer Feierstunde in den Gasthof Kohlhuber eingeladen. Viele Damen sind dieser Einladung gefolgt. Sie haben diesen Tag bei Mittagessen, gemütlichem Beisammensein und regem Gedankenaustausch genossen.



**VP FRAUEN WILDON FEIERTEN IHR 50-JÄHRIGES BESTEHEN**

LL LTPräs. Manuela Khom gratulierte den Funktionärinnen sehr herzlich und würdigte das große Engagement. Die Ortgruppe leistet Großartiges für das Gemeindeleben in Wildon und trägt wesentlich zur Stärkung der Gemeinschaft – generationenübergreifend – bei. Nach den Grußworten der Ehrengäste gab es einen kurzen Überblick über die letzten Jahrzehnte. Nach der Gemeindefusionierung 2015 von Weitendorf, Wildon und Stocking formierten sich auch die drei Ortsgruppen der VP Frauen zu einer großen Gemeinschaft. Bereits im November 1973 wurde die Frauenbewegung

Wildon, wie wir sie heute kennen, mit Ortsleiterin Maria Mayerhofer gegründet. Weitendorf folgte mit Ortsleiterin Josefa Zirngast im Oktober 1974.

Bei den Vorbereitungen zur Jubiläumsfeier fand man auch Dokumente, die belegen, dass es bereits 1949 (vor 75 Jahren) eine Gruppe der Österreichischen Frauenbewegung in Wildon gab. Als Leiterin fungierte Maria Andre. Auch einige Veranstaltungen, unter anderem ein Besuch der damaligen Landtagsabgeordneten Edda Egger, wurden dokumentiert.



**SOMMERGESPRÄCHE**

Unter dem Motto „Sommergespräche“ trafen sich die VP Frauen Murtal bei BZL Elke Antonia Wieser in Fohnsdorf. Als Ehrengäste konnten LAbg. Bruno Aschenbrenner, Vizebgm. Volkart Kienzl und Obm.-Stv. Franz Josef Wieser begrüßt werden.



**AUSFLUG FOHNSDORF**

Für 39 Damen und Herren der VP Frauen Fohnsdorf hieß es beim Öblarner Festspiel: „Herzlich willkommen!“ Die Hochzeit entführte sie ins Jahr 1821. Dabei wurde der ganze Ort zur Bühne. Ein erlebnisreicher Tag, der noch lange in Erinnerung bleibt.



**ABSCHLUSSFAHRT DER HANDARBEITSRUNDE**

Im Mai begaben sich die VP Frauen der Handarbeitsrunde auf die alljährliche Abschlussfahrt. Zuerst wurde die Leinenweberei Hofer in Weißkirchen besichtigt. Herr Hofer führte die Frauen durch das Betriebsareal, gab ihnen einen tollen Einblick in den Betrieb der Weberei und versorgte sie mit sehr interessanten Informationen. Nach einer Stärkung im Gasthof Stocker in Furth ging es weiter zum Alpakahof Wieser im Feistritzgraben, wo die Frauen den Tag mit einer interessanten Hofführung und einer gemütlichen Einkehr ausklingen ließen.



### KINDERSOMMER

Auch dieses Jahr beteiligten sich die VP Frauen der Ortsgruppe St. Marein-Feistritz mit einer Genusswanderung am Kindersommer der Gemeinde. Sie wanderten zusammen mit den Kindern quer durch den Ort. Sie sammelten zusammen verschiedenste Kräuter, backten Weckerl und bastelten Windlichter. Der Spaß kam bei den Kindern nicht zu kurz. Die Wanderung endete auf dem BIO-Hof der Familie Edlinger, wo sie in gemütlicher Atmosphäre die selbst gemachte Jause genossen.



### ORTSFRAUENTAG VP FRAUEN WEIZ

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich die VP Frauen der Stadtgruppe Weiz im August, um einen neuen Vorstand zu wählen sowie verschiedene Aktionen und kommende Veranstaltungen zu besprechen. Theresa Pregartner, BA, wurde zur Finanzreferentin, Mag. Sabine Schwarzl zur Schriftführerin und Margarete Gaßner zur Finanzprüferin gewählt. Nach der Wahl bedankten sich Bezirksleiterin Lucia Steinbauer und Ortsleiterin Carina Nistelberger bei allen Mitgliedern der VP Frauen Weiz. Es folgte abschließend eine Einladung zum Bezirksbesuch von ÖVP-Klubobmann August Wöginger am nächsten Tag im Gemeindezentrum Thannhausen. Der laue Sommerabend, der bei Grillwürstel bzw. Getränken ausklang und hervorragend von der OG Thannhausen, OPO Carina Nistelberger und ihrer Stellvertreterin Renate Laubreuter organisiert worden war, war ein gelungener und erfolgreicher Wahlkampfauftakt für die Nationalratswahlen.



### AUSFLUG DER VP FRAUEN WEISSKIRCHEN

Der Ausflug der VP Frauen Weiskirchen erfolgte dieses Jahr nach Bärnbach in der Weststeiermark. Eine Andacht in der Hundertwasserkirche die Besichtigung des Glasmuseums Stölzleglas und des Kernbuam-Museums mit Einkehr im Schneiderwirt standen auf dem Programm.



### BEZIRKSKEGELN DER VP FRAUEN

Beim diesjährigen Bezirkskegeln der VP Frauen Voitsberg, das am 20. September im GH Thöny in Maria Lankowitz stattfand, konnte BZL Bgm. Klaudia Stroißnig neun Damenmannschaften sowie als Ehrengast Nationalratskandidatin Vizebgm. Dr. Rosmarie Gössler begrüßen. Nach 16 spannenden Runden konnte schließlich das Team Ligist 1 (Lydia Hermann, Melitta Klug, Theresia Klug und Maria Wiedner) als Sieger gekürt werden. Es wird als bestes Frauenteam am 9. November beim Landeskegeln der Steirischen VP Frauen den Bezirk Voitsberg vertreten. Den zweiten Platz konnte sich Edelschrott I sichern, den dritten Platz errang Edelschrott III. Mit Maria Wiedner erzielten die VP Frauen des Teams Ligist 1 auch beim Einzelbewerb die Bestleistung, dicht gefolgt von Theresia Klug aus derselben Gruppe sowie von Elfriede Fasching-Riemer aus der OG Geistthal-Södingberg. Herzlichen Glückwunsch!



### GUT HOLZ

Im Gasthaus Wilhelmer starteten die Damen der VP Frauen St. Georgen ob Judenburg sportlich beim gemeinsamen Kegeln in den Frühsommer. Nach unzähligen spannenden und gelungenen Kegelschüben fand die Siegerehrung statt. Danach genossen die Teilnehmerinnen noch einen gemütlichen Abend miteinander.



### **KRÄUTERBUSCHEN**

Jedes Jahr werden in St. Johann im Saggautal Kräuterbuschen zu Mariä Himmelfahrt mit vielen verschiedenen Kräutern gebunden. Sie sollen Krankheiten und Unheil von Haus und Familie fernhalten.



### **BACKEN MIT CHRISTINA**

Mit 48 Teilnehmerinnen ging es für die VP Frauen Weißkirchen zur Backwelt von Christina, am Nachmittag zum wunderschönen Prebersee und dann zur Einkehr auf die Ludlalm.



### **AUSFLUG IN DIE GAAL**

Die VP Frauen Weißkirchen machten im September einen Ausflug in die Gaal. Sie besichtigten den Betrieb Kargl vulgo Kühbrein. Zudem gab es eine Most- und Sektverkostung.



### **KRÄUTERSEMINAR WEISSKIRCHEN**

Einen interessanten Vortrag über die heimischen Kräuter mit anschließender Zubereitung und Verkostung gab es mit Seminarbäuerin Christine Edlinger.



### **TEICHALM MIT THEATERBESUCH**

Die VP Frauen Weißkirchen besuchten im Rahmen ihres Ausfluges auf die Teichalm auch das Huabm-Theater auf der Brandluckn/Sommeralm.



### **WANDERUNG**

Die VP Frauen der OG St. Marein-Feistritz wanderten zur Ramplerhütte. Nach dem Anstieg wartete eine köstliche regionale Jause. Bei Almkaffee und selbst gemachtem Kuchen wurde viel gelacht.



### **KLEIN-MARIAZELLER KIRTAG IN EICHKÖGL**

Auch im heurigen Jahr waren die VP Frauen Eichkögl beim Klein-Mariazeller Kirtag sehr fleißig. Sie luden herzlich zu ihrem Stand auf dem Kirchplatz in Eichkögl ein, um die vielen köstlichen Mehlspeisen und ihre berühmte Erdbeerbowle an den einen oder anderen Gast zu bringen.



### **WALLFAHRTEN NACH MARIA LANKOWITZ**

Anlässlich Mariä Geburt gingen auch dieses Jahr ein paar Damen der VP Frauen Edelschrott auf Wallfahrt nach Maria Lankowitz. Nach der Heiligen Messe fand der Almatrieb der Lipizzaner-Pferde statt. Gemütlich ließen die Edelschrotter Damen den Nachmittag beim Almatriebsfest ausklingen.



### GEMEINSAMER AUSFLUG NACH PTUJ

Auch dieses Jahr ist es wieder gelungen, einen gemeinsamen Ausflug mit den VP Frauen Edelschrott und dem ÖKB Edelschrott zu organisieren. Dieses Mal ging die Reise nach Slowenien in das verträumte Städtchen Ptuj. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften ÖKB-Obmann Josef Acham und VP Frauen-Ortsleiterin Martina Holzmann zur gemeinsamen Ausfahrt begrüßen. Das

erste Ziel des Ausflugs war das Schloss Ptuj, wo die Ausflügler durch das Schloss geführt wurden und Interessantes über seine Geschichte erfuhren. Im Anschluss ging es in die Altstadt zu einer Stadtführung. Auf dem Heimweg wurde in Lebring ein Zwischenstopp im Restaurant Gollner eingelegt, wo gemütlich gespeist wurde und der schöne Ausflug seinen Ausklang fand.



### AUSFLUG SCHEIFLING-ST. LORENZEN

Im Sommer machten sich der Seniorenbund und die VP Frauen erstmals gemeinsam auf den Weg, um einen Tag zu verbringen. Zuerst ging es zum Bergbaumuseum Fohnsdorf, wo die Teilnehmerinnen und die Teilnehmer Interessantes über den Bergbau erfuhren. Danach ging es weiter zum Red Bull Ring. Das Mittagessen wurde

auf dem Schönberghof eingenommen, wo alle Teilnehmer die Aussicht über das Spielbergtal und das Ringgelände bei strahlendem Sonnenschein genießen durften. Den Nachmittagskaffee konsumierten die Ausflugsteilnehmer auf dem Ringgelände. Er wurde vom rauschenden Lärm der Motorräder umrahmt.



### FRAUEN ON TOUR

Die VP Frauen Markt Hartmannsdorf organisierten einen Ausflug für Frauen und Männer ins Almenland. Gestartet wurde mit einem Frühstück auf der Brandlucken. Der Wanderweg führte beim Huabn-Theater vorbei in einen Waldweg nach St. Kathrein. Im gemütlichen Auf und Ab im kühlen Wald endete dort der Weg beim Gasthaus Schweiger, wo das Mittagessen wartete. Weiter ging es zu den Hängenden Gärten der Sulamith. Der Ausklang des erlebnisreichen Tages fand in einer hiesigen Buschenschank statt.



### GESUNDE ERNÄHRUNG

Ganz im Zeichen der gesunden und ausgewogenen Ernährung stand der Vortrag von Mag. Nicole Zöhrer, zu dem im Sommer die VP Frauen der Ortsgruppe St. Georgen ob Judenburg sowie die Bäuerinnen eingeladen hatten. Das interessante Thema „Kein Fleisch ist auch (k)eine Lösung“ regte die Anwesenden zum Nachdenken und zum Mitreden an. Bei selbst gemachten Köstlichkeiten ließ man den Abend gemeinsam ausklingen.



### 75-JAHRE-JUBILÄUM VP FRAUEN EDELSCHROTT

Die Ortsgruppe Edelschrott wurde vor 75 Jahren gegründet. Solch ein besonderer Geburtstag muss natürlich gefeiert werden. So luden die VP Frauen zur Jubiläumsfeier im Sankt-Hemma-Hof ein. Ortsleiterin Martina Holzmann freute sich, Bgm. Georg Preßler, Bezirksleiterin Klaudia Stroißnig sowie weitere Ehrengäste begrüßen zu dürfen. Gestartet wurde der Festakt mit einer sehr schönen Messe in der Sankt-Hemma-Kirche. Danach ging es zum Sankt-Hemma-Hof, wo zuerst die Jahreshauptversammlung abgehalten wurde.

Nach dem offiziellen Teil wurde mittels Power-Point-Präsentation auf 75 Jahre VP Frauen Edelschrott zurückgeblickt. So konnte man einen guten Einblick in die zahlreichen Aktivitäten gewinnen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ließ man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen. Ortsleiterin Martina Holzmann möchte sich bei allen Mitgliedern für die Treue und die Verbundenheit, und bei ihrem Vorstandsteam für das Engagement sowie den Zusammenhalt ganz herzlich bedanken!



### VORSTANDSFRÜHSTÜCK EDELSCHROTT

Zu einem gemeinsamen Frühstück traf sich der Vorstand der VP Frauen Edelschrott, um die nächsten Aktivitäten des Jahres zu besprechen.



### BESICHTIGUNG GÄRTNEREI SONNLEITNER

Am 13. September besuchten die VP Frauen Geistthal im Rahmen einer Betriebsbesichtigung die Gärtnerei Sonnleitner in Bernau. Sie durften dabei einiges Lehrreiches nach Hause mitnehmen.



### JUGENDTREFF EICKÖGL

In diesem Jahr haben sich die VP Frauen in Eickögl was ganz Neues ausgedacht. So luden sie die Youngsters der Gemeinde zu einem Jugendtreff beim Tennisplatz in Mitterfladnitz ein. Es war ein toller, gemütlicher Nachmittag mit Volleyball, Tennis, Brett- und Kartenspielen. Dabei gab es eine gute Jause und einen fruchtigen Eisbecher. Zum Abschluss wurde noch ein gemeinsames Foto mit Selfiewand gemacht. Für die Jugend war es ein gemeinschaftsstärkender Nachmittag mit viel Spaß.

Schicken Sie Ihre Beiträge  
für die nächste Ausgabe an:

**info@vp-frauen.at**



# Wir GRATULIEREN!



Die VP Frauen Unterlamm gratulierten Bgm. Robert Hammer zum 70. Geburtstag



85. Geburtstag von Erika Sperl, OG Leoben



50. Geburtstag von Barbara Pfaffenthaler-Pichler, OG St. Marein-Feistritz



70. Geburtstag von Maria Haselsteiner, OG Hausmannstätten



Geburtsstagsfeier der OG Weißkirchen



60. Geburtstag von Helene Steiner, Vorstandsmitglied der VP Frauen Gamlitz

# Wir GRATULIEREN!

Gratulation für runde  
Geburtstage der OG St.  
Andrä-Höch



Geburtstagsfeier  
der OG Oberwölz



Geburtstagsfeier der OG Übelbach für halbrunde und runde Geburtstage im Gleinalmschutzhaus



Gratulation für runde Geburtstage,  
OG St. Johann im Saggautal



90. Geburtstag von Maria Frühwirth, OG St. Andrä-Höch



Geburtstag von Gertrude Wratschko,  
OG Gamlitz



### KARIN STROMBERGER IST DIE NEUE BÜRGERMEISTERIN VON GABERSDORF

Im Juli wurde Karin Stromberger einstimmig vom Gemeinderat zur neuen Bürgermeisterin von Gabersdorf gewählt. Landesleiterin Manuela Khom und Landesgeschäftsführerin Eva Grassmugg freuen sich über eine weitere Volkspartei-Bürgermeisterin in der Steiermark und statteten ihr einen Besuch im Gemeindeamt ab.

„Wir gratulieren ihr sehr herzlich zur neuen Funktion und wünschen ihr stets viel Kraft und vor allem viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe“, so Landesleiterin Manuela Khom.

Die VP Frauen freuen sich, dass die Anzahl der Frauen auch in der Kommunalpolitik steigt, und hoffen, dass Bürgermeisterin Karin Stromberger ein Vorbild für viele weitere zukünftige Bürgermeisterinnen sein wird.

## Theateraktion

November 2024 – Februar 2025

### Opernhaus

Sonntag, 10. November, 15 Uhr ..... *La Traviata*  
 Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr..... *Advent in der Oper*  
 Sonntag, 15. Dezember, 15 Uhr .....*La Cenerentola*  
 Donnerstag, 26. Dezember, 15 Uhr.....*Nils Holgerson*  
 Freitag, 10. Jänner, 19 Uhr.....*La Cenerentola*  
 Freitag, 14. Februar, 19 Uhr .....*Les Troyens*  
 Sonntag, 9. März, 15 Uhr .....*Così fan tutte*  
 Freitag, 21. März, 19 Uhr .....*Così fan tutte*  
 Samstag, 29. März, 19.30 Uhr .....*Schön ist die Welt*  
 Sonntag, 27. April, 15 Uhr .....*Schön ist die Welt*  
 Samstag, 17. Mai, 19 Uhr .....*La Cenerentola*  
 Freitag, 27. Juni, 19.30Uhr.....*A Midsummernight's Dream*

### Schauspielhaus

Freitag, 22. November, 19.30 Uhr.....*Minna von Barnhelm*  
 Samstag, 23. November, 19.30 Uhr .....*Der Zerrissene*  
 Donnerstag, 16. Jänner, 19.30 Uhr.....*Minna von Barnhelm*

**Kartenpreise** : Oper: 3. Kat.: 50,15 € (59 €, -15 %); Sonntagnachmittag: 46,75 € (55 € -15%); Advent in der Oper, 1. Kat.: 41 € | 2. Kat.: 35 €; Nils Holgerson, 3. Kat.: 26 € / Schauspielhaus: 2. Kat.: 41,65 € (49 € -15%)

Reservierungen bitte bis spätestens drei Wochen vor der Vorstellung bei:

**GR Sissi Potzinger**  
**Landeskulturreferentin**  
**der Steirischen VP Frauen**  
 E-Mail: potzinger.family@aon.at  
 Tel. 0664/3942364



Weiblich.  
Stark.





## Schöne Adventszeit

Das Team der Steirischen VP Frauen wünscht Ihnen eine besinnliche Zeit.

# LAND.FRAU.BEWEGT.

Tagung der Steirischen VP Frauen  
10. und 11. Jänner 2025 | Steiermarkhof



Steirische  
VP Frauen



## ANMELDUNG bis 6. Jänner 2025

Vorname

Nachname

Adresse

Tel.

E-Mail

Anmeldung am:

Freitag, 10. Jänner und Samstag, 11. Jänner zum Vorteilspreis um 50 €

Bezahlung nach Rechnungslegung!

Freitag, 10. Jänner 2025 (30 €)

Optionales Mittagessen (ca. 21 € – bitte bekannt geben – Bezahlung vor Ort!)

Samstag, 11. Jänner 2025 (25 €)

Optionales Mittagessen (ca. 21 € – bitte bekannt geben – Bezahlung vor Ort!)

**Anmeldung:** Steirische VP Frauen, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz | E-Mail: [info@vp-frauen.at](mailto:info@vp-frauen.at) | Tel. 0316/ 60744 6412



Steirische  
ÖAAB Frauen



STEIRISCHER  
SENIORENBUND

